

Tips

Wiener Neustadt

total.
regional.

30 x in NÖ und OÖ

DO, 13. Juli 2017 / KW 28

Redaktion: +43 (0)26 82 / 676 07
www.tips.at

lernquadrat

**Nachhilfe
mit Qualität**

Intensivkurse
für alle Fächer
im August



www.lernquadrat.at

Mattersburg Tel. 02626-647 79

Neunkirchen Tel. 02635-659 60

Wr.Neustadt Tel. 02622-237 23

Das Glückssengerl

WIENER NEUSTADT. Der Fussl-Modegutschein ging diesmal an Daniela Brecka. >> Seite 19

Das perfekte Outfit

WIENER NEUSTADT. Am Stadtfest wird erstmals die „Fashion Queen“ gekürt. >> Seite 37



Hauptplatz 34, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 8 29 50

**GOLDANKAUF
SOFORT BARGELD**

Wir kaufen Gold-, Silber-, Brillantschmuck,
Golduhren, Münzen, Zahngold

EHERINGE bis -50%

Generalprobe:
**ÖFB-Damen
mit viel
Herz zur
EURO 2017**

Seite 32

Ostumfahrung:

**Plattform will Mensch
und Natur schützen**

Seite 2



Zielgerichtet

Mit Sportdirektor
Andi Schicker und
Roman Mählich hat der
SC Wiener Neustadt eine
neue sportliche Führung.
Tips hat das Duo zum
ausführlichen Gespräch im
Stadion getroffen.

>> Seite 30 und 31

Foto: Michael J. Payer

Foto: mjp

Foto: mjp

OSTUMFAHRUNG

„Belegbare Argumente werden einfach auf die Seite geschoben“

WIENER NEUSTADT/LICHTENWÖRTH. Für die geplante Ostumfahrung Wiener Neustadt, Teil 2, läuft derzeit die Umweltverträglichkeitsprüfung. Georg Panovsky, Gründer der Bürgerplattform „Ostumfahrung - So nicht!“, nennt das Verfahren wörtlich „eine Farce“.

von MICHAEL J. PAYER

Für Georg Panovsky fühlt es sich an wie ein Kampf gegen Windmühlen. Mit seiner Plattform „Ostumfahrung - So nicht!“ versucht er seit Jahren die geplante Ostumfahrung zu verhindern oder zumindest in seinem Sinne positiv zu beeinflussen. „Die derzeit laufende Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) findet nicht auf Augenhöhe statt. Politische Verantwortliche stehen nicht zur Verfügung und lassen alles nur delegieren. Belegbare Argumente von der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich, dass die Umfahrung keine Entlastung bringt, werden einfach auf die Seite geschoben“, erzählt Panovsky bei einer Begehung mit Tips-Redakteur Michael J. Payer.

Offener Brief an Politik

Mit einem offenen Brief an Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko versuchen Panovsky und seine Mitstreiter auf „eine gravierende Beeinträchtigung der bisherigen Lebens- und Wohnqualität“ durch den geplanten Bau hinzuweisen. Die geplante Ostumfahrung führt nicht nur wenige Meter an Wohnhausanlagen vorbei, sondern auch direkt durch das Natura-2000-Gebiet Warme Fische. „Hier ist unter anderem der geschützte Feld-



Aktivist Panovsky zeigte es an. Die Ostumfahrung soll erhöht geführt werden.



Naturjuwel. Georg Panovsky steht am Ufer der Warmen Fische.

hamster beheimatet“, schildert Panovsky während er etwas Gedanken verloren in die noch intakte Natur blickt. „Hier soll die Straße durchführen - und zwar in elf Metern Höhe. Vor ein paar Jahren war von einer Tieflage die Rede und von einer Unterquerung der Warmen Fische. Jetzt soll das aufgrund technischer Gründe nicht mehr möglich sein. Das ist nicht wirklich glaubhaft, wenn man bedenkt, dass in der Lobau eine komplette Untertunnelung geplant ist“, kann Panovsky

die Pläne nicht verstehen. Die Antwort auf den offenen Brief erfolgte prompt und fällt eher dürrig aus. Die Umfahrung „sei ein großes Anliegen der Stadt zur Entlastung“ und die „eingereichten Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung werden derzeit geprüft“.

Öffentliche Auflage noch 2017?

Auf Nachfrage von Tips zur öffentlichen Auflage der Projektunterlagen gab es von Gerhard Noe (Büro Landesrat Schleritzko)

die Auskunft, dass es „eventuell noch 2017 so weit sein könnte“. Ein genauer Termin konnte nicht genannt werden. Es soll allerdings „publik gemacht“ werden. Auf die Umweltbedenken wurde im Antwortschreiben nicht konkret eingegangen. Es wurde lediglich versichert, „dass das Land Niederösterreich das vorgesehene Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren vollkommen korrekt nach den vorgegebenen Bestimmungen abwickeln wird“.

Einbringungen

Panovsky will sich nicht geschlagen geben und wird bei der öffentlichen Auflage Einbringungen machen. „Wir werden auf jeden Fall auf den geschützten Feldhamster, die Lärmbelästigung und auf die angekündigten Ersatzmaßnahmen für das Schutzgebiet hinweisen. Nur irgendwo anders ein paar Bäume zu pflanzen kann das nicht aufwiegen“, gibt sich Panovsky kämpferisch.

Für den Plattform-Gründer hat sich die Argumentation schon jetzt auf eine „irritierende Ebene“ begeben: „Daher befürchte ich, dass es einfach durchgezogen wird.“

Ab 2022 soll Verkehr rollen

Der Plan sieht vor, dass ab 2020 gebaut wird und ab 2022 die Verkehrsfreigabe kommt. Bis dahin wollen sich Georg Panovsky und seine Mitstreiter weiter für den Erhalt der Natur einsetzen. „Wenn das alles verloren geht, würde es mich am meisten schmerzen“, sagt er und blickt entlang der Warmen Fische. ■



DIE PLATTFORM

www.ostumfahrung.at

OFFENER BRIEF

**Ostumfahrung
Wiener Neustadt**

Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau, sehr geehrter Herr Landesrat!

Angesichts der laufenden Umweltverträglichkeitsprüfung werden die Sorgen der Anrainerinnen und Anrainer bezüglich der Ostumfahrung immer größer. Für hunderte Wiener Neustädter und Lichtenwörther bedeutet die geplante Straße eine gravierende Beeinträchtigung ihrer bisherigen Lebens- und Wohnqualität.

Wir hören immer wieder von den angeblich positiven (in vielen Fällen nicht nachvollziehbaren) Effekten, die die Ostumfahrung bringen wird. So sollen innerstädtische Straßen entlastet werden. Das wird aber durch die Zahlen der Verkehrsplaner des Landes in dieser Form gar nicht bestätigt. Vielmehr ist zu befürchten, dass sich die Ostumfahrung in Verbindung mit der schon umgebauten B17 und der S4 zu einer nicht mautpflichtigen A2 Umfahrung für den Schwerverkehr zwischen Wiener Neustadt Süd und Traiskirchen etabliert, worauf in den Zahlen der Verkehrsplaner nicht eingegangen wird.

Dass die angeblichen positiven Effekte damit erkaufte werden, dass einerseits hunderte Anrainerinnen und Anrainer und andererseits die Natur zu den Leidtragenden zählen, wird nirgends erwähnt. Die negativen Aspekte der Ostumfahrung werden ignoriert. Auf Einwände wird nicht eingegangen. Kritik wird vom Tisch gewischt mit dem „Argument“, man müsste uns Anrainern das nur genau erklären, dann würden wir das schon verstehen.

Wir haben schon genug erklärt bekommen und kennen die Pläne genau. Daraus wissen wir:

Die Ostumfahrung bringt

- die Zerstörung des Natura-2000-Gebietes Warme Fische – ein Gebiet, das mit Sicherheit zu den schönsten Flecken im Umfeld der Statutarstadt Wiener Neustadt zählt und in dem unter anderem Feldhamster, eine geschützte Tierart, heimisch sind
- eine beträchtliche Veränderung des bisherigen Landschaftsbildes
- eine Vernichtung von wertvollem Ackerland
- noch mehr Abgase, noch mehr Verkehr und noch mehr Lärm, was vor allem für die Anrainer im Nordosten der Stadt in Verbindung mit dem angekündigten Vollausbau der Pottendorfer Linie der ÖBB zu einer unzumutbaren Belastung führen wird
- durch die herrschende Windsituation eine erhebliche Belastung für die Gemeinde Lichtenwörth
- eine Wertminderung der Grundstücke und Häuser von hunderten Anrainerinnen und Anrainer. Statt unberührter bzw. landwirtschaftlich genutzter Flächen werden die Anrainer in Zukunft eine bis zu 11,5 Meter hohe Trasse in mittelbarer bzw. teilweise unmittelbarer Nachbarschaft haben.

Aus diesem Grund haben im Vorjahr über 500 direkt betroffene Anrainer und Anrainerinnen aus Lichtenwörth und Wiener Neustadt aus rund 450 Haushalten (entspricht über 1.000 betroffenen Bürgerinnen und Bürgern) die Petition „Ostumfahrung – So nicht!“ unterschrieben und sich gegen die Ostumfahrung bzw. gegen eine Ostumfahrung in der geplanten Form ausgesprochen.

Besonders ärgerlich: Der Verzicht auf die Tieflage

Was die Anrainerinnen und Anrainer ganz besonders ärgert ist Folgendes: Während für die Richtung Norden anschließende B17 im gesamten Bereich Theresienfeld, und selbst dort, wo praktisch niemand wohnt, die anschließende Nordspange, B21, die Trassenführung in Tieflage erfolgte, wird die Ostumfahrung durchgehend auf bzw. erheblich über Bodenniveau (11,5 Meter Gesamthöhe im Natura-2000-Gebiet!) geführt. Dabei war die Tieflage vor ein paar Jahren durchaus noch vorgesehen, ebenso die Unterquerung der Warmen Fische, die bei der so genannten Kleingassen-Variante geplant war.

Nunmehr werden technische Gründe dafür genannt, dass von der Tieflage abgesehen wird – ein Argument, das bei

den Möglichkeiten der heutigen Technik und angesichts der Tatsache, dass in der Lobau etwa eine komplette Untertunnelung geplant ist, reichlich abstrus ist.

Wir appellieren dringend an Sie: Unterziehen Sie dieses Projekt nochmals einer gründlichen Revision und setzen Sie sich dafür ein, dass die Ostumfahrung – wenn sie schon trotz allen Zweifeln an der Sinnhaftigkeit kommen „muss“ – in einer für die Umwelt möglichst schonenden und für die Anrainer verträglicheren Variante gebaut wird: Das ist die durchgehende Tieflage bzw. die Unterquerung von Warmer Fische und Werksbach.

Mit besten Grüßen

Georg Panovsky,
Wiener Neustadt,
Plattform
„Ostumfahrung - So nicht!“
Marion Berger,
Wiener Neustadt
Gernot Faber,
Wiener Neustadt
Edith Ferstl,
Wiener Neustadt
Helmut Frais-Kölbl,
Wiener Neustadt
Gunhilde Jentsch,
Wiener Neustadt
Hubert Lechner, Lichtenwörth
Silvia Pötschacher,
Wiener Neustadt
Alfred Wohlmuther,
Lichtenwörth

www.ostumfahrung.at
https://www.facebook.com/
groups/ostumfahrung/
plattformostumfahrung@a1.net



Senden Sie Ihren Leserbrief

an: m.payer@tips.at
oder per Post an

„Tips Wiener Neustadt“
Hauptstraße 22a/Fanny-Eißler-Gasse 2
7000 Eisenstadt



Die Ostumfahrung ist ein heiß diskutiertes Thema. Foto: Plattform Ostumfahrung - So nicht!

VERKEHR

Mit dem Parkdeck „Stadtpark“ entstehen 250 neue Parkplätze

WIENER NEUSTADT. Mit 1. Juli 2017 hat die für Parkraumbewirtschaftung zuständige wnsks GmbH das bisherige Nebengebäude des Möbelhauses Leiner übernommen – in den nächsten Monaten wird in der Lederergasse nun das Parkdeck „Stadtpark“ mit neuen öffentlichen Parkplätzen entstehen.



wnsks-Geschäftsführer Franz Berger, Bürgermeister Klaus Schneeberger, wnsks-Geschäftsführer Peter Eckhart und Jörg Huber-Wilhelm (Geschäftsführer Leiner Immobilien) (v.l.)

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

Nach der Einreichung des Bauvorhabens sowie Ausschreibung und Angebotseinholung starten Anfang September die Bauarbeiten und der Umbau des Erdgeschosses zur Parkfläche – durch Entkernung des Erdgeschosses und Abbrechen der Glasfassaden wird eine offene gestaltete Parkebene samt barrierefreier WC-Anlage geschaffen.

Insgesamt entstehen im Erdgeschoss sowie im Obergeschoß 250 Parkplätze. Um Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen barrierefreien Zugang zu schaffen, wird das neue Parkdeck mit einer Liftanlage ausgestattet sein. Die PKW-Stellplätze werden großzügig angelegt, sodass ein komfortabler Ein- und Ausstieg ermöglicht werden kann, zusätzlich werden auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung stehen. Bis zur Adventszeit 2017 werden die Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

Neben Kurzparkplätzen werden im neuen Parkdeck im Übrigen auch Dauerstellplätze angeboten – nähere Informationen zur

Anmietung gibt es bei der Parkraumbewirtschaftung der wnsks-GmbH unter der Nummer 02622 373 883.

Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP): „Die innerstädtische Parkplatz-Frage ist für die Unternehmerinnen und Unternehmer, Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher dieser Stadt nach wie vor eine ganz wichtige und auch für uns in Sachen Innenstadt-Belebung ein wesentlicher Faktor. Dass wir in der Lederergasse auf einen Schlag 250 öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe schaffen können, ist ein echter Meilenstein für unsere Innenstadt und nicht zuletzt in Hinblick auf die Landesausstellung 2019.“



Algenmax®
FASSADENWÄSCHE

VERSCHMUTZTE HAUSFASSADE?

- VON EINFAMILIENHÄUSERN BIS HIN ZU GANZEN WOHNANLAGEN
- WIR ENTFERNEN ALGEN NACHHALTIG VON PUTZ- UND ETERNITFASSADEN
- 70% GÜNSTIGER ALS NEUANSTRICH
- 5 JAHRE GARANTIE

Zahlreiche Referenzvideos und -bilder finden Sie auf unserer Website.

Kontakt David Polleres 0664/ 14 29 226

GRATIS PROBEFLÄCHE: 0800 202 001

www.algenmax.at

Ihr persönlicher Berater

Tips

Claudia Brunner

Verkauf

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a
Mobil: 0664/ 815 75 92
c.brunner@tips.at



BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM

Leeb
BALKONE ZÄUNE



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

Gratishotline: 0800 20 2013

www.leeb-balkone.com

ABWECHSLUNGSREICH

Mit Büchern lernen - besondere Tage im Zeichen von Kunst und Literatur

WIENER NEUSTADT. Die vergangene Schulwoche stand an der HLW Wr. Neustadt im Zeichen von Literatur und Kunst, „Asagan“ und „Max und Moritz 2.0“ standen am Programm.

Wolfgang Hartl und Erika Friedl stellten ihr preisgekröntes Kinderbuch „Asagan – neue Geschichten“ vor. Das Autorenteam verstand es die Schüler auf eine Reise um die Entstehung der Welt von Asagan mitzunehmen in der auch Crowdfunding, Urheberrechte und Geschichte eine große Rolle spielen – fächerübergreifendes Denken war sehr gefragt.



Ganz im Zeichen von Literatur und Kunst - in der HLW Wiener Neustadt

Das Buch wurde von der Absolventin Erika Friedl liebevoll illustriert, im Rahmen ihres Besuchs wurde Sie mit dem 1. Absolventenverbandspreis der

HLW Wiener Neustadt ausgezeichnet. Für die Schüler stand am Ende des Besuchs fest, dass man auf die Fortsetzung, welche im Oktober 2017 erscheint, ge-

spannt sein darf, denn für tolle Geschichten ist man nie zu alt.

Max und Moritz 2.0

Anlässlich einer Lesung berichtete Thomas Pöschl, Lehrer an der HAK Hallein und Autor, aus dem Alltag eines Schriftstellers. Mit „Max und Moritz 2.0 – Streiche der neuen Generation“ fand die moderne Fassung des Kinderbuch-Klassikers großen Anklang bei den Schülern. Pöschl hat mit seinem Buch die Lausbubenstrieche auf die aktuelle Jugendwelt zugeschnitten. Bei der Diskussion über neue Medien konnte der studierte Jurist den Jugendlichen einen Einblick in die Rechtslage und Folgen „lustiger“ Streiche geben. ■

HIER BILDEN SICH NEUE KOMPETENZEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Lehrabschluss - Kaufmännisch-administrative Berufe

Info-Abend: 22.8. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Info-Abend: 23.8. in Traiskirchen | 18 Uhr, BFI

Werkmeisterschule - Elektrotechnik & Maschinenbau

Info-Abend: 28.8. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI Molkereistraße 13

Kostenlos zur Lehre mit Matura

Info-Abend: 26.9. in Neunkirchen | 18:30 Uhr, LBS

Info-Abend: 3.10. in Baden | 18:30 Uhr, LBS

Info-Abend: 5.10. in Theresienfeld | 18:30 Uhr, LBS

Buchhaltung

Info-Abend: 5.9. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Personalverrechnung

Info-Abend: 12.9. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Kinderbetreuer/in

Info-Abend: 5.9. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Ordinationsassistent/in

Info-Abend: 17.10. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Diplomausbildung Persönlichkeitscoach

Info-Abend: 2.10. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Dipl. Lebens- und SozialberaterIn

Info-Abend: 6.11. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Diplomausbildung Mediation & Konfliktmanagement

Info-Abend: 14.11. in Wr. Neustadt | 18 Uhr, BFI

Infos & Anmeldung: BFI Wr. Neustadt, Lise-Meitner-Straße 1

0800 / 212 222 | wrneustadt@bfinoe.at | www.bfinoe.at

leben in neu stadt.

wiener
neu
stadt



Stadtrundfahrten

Ihre bunte Stadtregierung als Reiseführer

Abfahrt: jeweils um 10 Uhr, Bushaltestelle am Hauptplatz

Dauer: ca. 1,5 Stunden

am	mit
15. Juli	Vbgm. Dr. Christian Stocker
22. Juli	Bgm.-Stv. Michael Schnedlitz
29. Juli	GR ⁱⁿ Dr. Evamaria Sluka-Grabner
5. Aug.	StR DI Franz Dinobobl
12. Aug.	GR Wolfgang Haberler
19. Aug.	StR Udo Landbauer

KOSTENLOS!

ZUSAMMEN

„Vernetzt denken - gemeinsam handeln“ - Familienfreundliche Gemeinden

WIENER NEUSTADT. Die Stadt Wiener Neustadt absolviert seit einigen Monaten den Zertifizierungsprozess zur „Familienfreundlichen Gemeinde“. Ein Maßnahmenkatalog wurde bereits ausgearbeitet, erste Meetings haben auch schon stattgefunden.

Die Gemeinden Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Wöllersdorf und Wiener Neustadt haben sich als familienfreundliche Region zusammengeschlossen.

Unter Berücksichtigung der gemeindeindividuellen Entwicklungspotenziale und Bedürfnisse, sowie der Wünsche der Bevöl-



Gemeinsam stark - beim Auftaktworkshop

Foto: Wiener Neustadt

kerung aller Generationen, wird von allen Partnergemeinden gemeinsam ein passgenaues familienfreundliches Maßnahmenpaket für die Region entwickelt und umgesetzt. Bürgermeister-Stellvertreter Michael Schnedlitz, der als

Sozialstadtrat für das Projekt politisch zuständig ist, zu der Initiative: „Mit diesem Prozess haben wir in der Stadt gesehen, was wir für die Familien bereits anbieten und welche Angebote noch fehlen. Es war ein ganz wichtiger Schritt

in eine familienfreundliche Zukunft Wiener Neustadts. Dass wir uns nun noch vernetzen und über die Stadtgrenzen hinaus denken, ist für alle Beteiligten von Vorteil. Denn: Nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam werden innovative Lösungen für die Familien finden können. Ganz nach dem Motto: ‚Vernetzt denken – gemeinsam handeln!‘“

Das Gütezeichen familienfreundlicher Region erhöht die Attraktivität innerhalb der ganzen Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort und stärkt die regionale Identität der Bürger. Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Region ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus. ■

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTIEGEN

In den Sommerferien Taschengeld aufbessern.
Auf regionaljobs.at finden Jugendliche ab sofort das Angebot von derzeit über 100 attraktiven Ferienjobs.



Das Duo - Ines Schüttengruber und Federica Valenta beim Konzert am BORG 2700

AUSSERGEWÖHNLICHES

Klavierduo überzeugte

WIENER NEUSTADT. Das Klavierduo Schüttengruber & Valenta überzeugte beim Konzert am BORG 2700. Sie sind Kolleginnen im Gymnasium und bilden seit 2012 ein Klavierduo - Ines Schüttengruber und Federica Valenta. „Vereint in Perfektion“ kann das Zusammenspiel im Primo- oder Secondopart beider Pianistinnen gewertet werden. Beim Finalkonzert der 3. Kon-

zertreihe spannte das Programm für Klavier zu 4 Händen und für zwei Klaviere einen wunderbaren Bogen von österreichischen romantischen über norwegischen heimatlichen bis zu französischen impressionistischen Klängen. Als „sehr beschwingt - gut gelaunt“ bezeichneten sich die Künstlerinnen nach der Zugabe, genauso wie das Publikum, das von Herzen applaudierte. ■

WIENER NEUSTADT

>> **GEBURTEN:** Bruno Schauerl; Joel Paul Paradova; Adrijan Lagsteiner; Rosel Yusef; Yusuf Efe Güclü; Max Pichler; Mergen Bulgan; Elena Simonovic; Merjem Vehapi; Ajša Cosic; Elif Oktay; Musab Yilmaz; Odgerel und Odbuyan Enkhzol; Simon Manfred Köllnhofer; Arin Gezer; Güney Habip Simsek; Ayla Muhic; Sara Yasin; Berzen Alex Polat;

>> **GEBURTSTAGE:** Magda Kokmar (95); Eleonore Rauter (95); Erna Grafl (95); Edith Körner (95); Friederika Manda (95); Alois Fallmann (90); Georg Koger (90); Erika Pecnik (90); Rudolf Schwendenwein (90); Walter Gernbeck (90); Charlotte Kroll (90); Franz Egerer (90); Alfred Hornek (90); Irene Schögl (90); Viktor Anibas (90); Helga Gerstenmayer (90); Maximilian Fanto (90); Gertrude Schober (90); Karl Reissner (80); Gertrude Pultz (80); Elfrieda Zierlinger (80); Walter Trauner (80); Franz Habetler (80); Margareta Raffelsberger (80); Alfred Schenner (80); Edeltraud Hahnl (80); Kurt Wally (80); Anna Wilfinger (80);



>> **GEBURTSTAG:**
Rosalia Zaglits (95);
Foto: Stadt Wiener Neustadt



>> **GEBURTSTAG:**
Stefanie Reiterer (90);
Foto: Stadt Wiener Neustadt



>> **GEBURTSTAG:**
Gertraude Kornmüller (90);
Foto: Stadt Wiener Neustadt



>> **GEBURTSTAG:**
Hermine Kreitschek (90);
Foto: Stadt Wiener Neustadt



>> **GEBURTSTAG:**
Franz Holzer (80);
Foto: Stadt Wiener Neustadt

>> **HOCHZEITEN:** Mirela Chisar und Alexis Cedeno Gautreaux; Irina-Maria Matei und Andrei Florin Marinescu; Ceyda Mihriban Dogan und Mehmet Erkilic; Sonja Verena Gfundner und Martin Ziegler; Maria Patakova und Christian Sudec;

>> **GNADEN HOCHZEIT:** Hildegard und Otto Anslinger;

>> **EISERNE HOCHZEIT:** Ingeborg und Kurt Radasztics;

>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Edith und Alfred Brugger;



>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Edith und Erwin Ponweiser;
Foto: Stadt Wiener Neustadt

>> **TODESFÄLLE:** Dieter Fischer; Regina Anna Maria Aumüller; Aloisia Schüler; Monika Babunska; Marieluise Taucher; Johanna Schmied; Friedrich Soucek; Branko Knezevic; Wilhelm Alfred Pauschenwein; Werner Stocker; Johann Reis; Kurt Prevedel; Josef Thurcsan; Emma Dögl.

TRAGISCH Tödlicher Absprung

WIENER NEUSTADT. Bei einer Fallschirmausbildung beim Jagdkommando ereignete sich ein tödlicher Unfall. Bei einem von sechs Sprüngen war eine Landung außerhalb des Flughafengeländes vorgesehen. Die Landezone befand sich auf einem Sportplatz nahe dem Flugfeld. Das Absetzen der Fallschirmspringer erfolgte aus einem Transporthubschrauber des Österreichischen Bundesheeres. Der verunglückte Angehörige der deutschen Bundeswehr war als „Absetzer“ eingeteilt und koordinierte den Absprung der Kursteilnehmer. Dazu verwendete der Unteroffizier einen Fallschirm der deutschen Bundeswehr. Aus noch ungeklärten Ursachen kam es beim Landeanflug zum Unfall. Den genauen Hergang wird nun eine Flugunfallkommission untersuchen. ■

WANNE RAUS – DUSCHE REIN
... DENN IHR BAD SOLL SICHER SEIN.

HÖCHSTE QUALITÄT

Ein Leben lang Freude am Badezimmer

MASSGEFERTIGTER UMBAU IN 24 STUNDEN

Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar

EINFACHE REINIGUNG

Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele

FREIHEIT STATT BARRIERE

Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche

BESTE BERATUNG

Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN

VEREINBAREN UNTER: **0800 20 22 19**

ODER 0676 977 22 03!

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest


viterma

VORHER



NACHHER



**SCHON
ÜBER 10.000
ZUFRIEDENE
KUNDEN**

viterma in Ihrer Nähe – Peter Pinter
noe2@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

GESCHICHTE

Austro Daimler-Denkmal bekam nach Vandalenakt neuen Banner

WIENER NEUSTADT. Nach einer mutwilligen Zerstörung des Banners am Austro Daimler-Denkmal hinter der Porsche-Siedlung neben dem Wiener Neustädter Kanal, wurde dieses nun erneuert und von Kulturstadtrat Franz Piribauer und Gerhard Geissl (Stadtarchiv Wiener Neustadt) präsentiert.

Das Denkmal wurde am 20. August 2015 von Bürgermeister Klaus Schneeberger und Stadtrat Franz Piribauer (beide ÖVP) enthüllt. Das Banner beschreibt die Geschichte der einst bedeutendsten österreichischen Automobilfabrik, die 1899 gegründet wurde



Erneuert. Stadtrat Franz Piribauer und Gerhard Geissl (Stadtarchiv Wiener Neustadt) präsentieren das neue Banner des Austro Daimler-Denkmal hinter der Porsche Siedlung

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

und 1934 zur Zeit der Weltwirtschaftskrise geschlossen werden musste. 17 Jahre zwischen 1906 und 1923 war das erfolgreiche und bekannte Unternehmen unter der technischen Leitung des genialen Konstrukteurs Ferdinand Porsche.

Teststrecke für neue Konstruktionen

In Verbindung mit dem Banner steht heute ein noch erhaltenes Stück der um 1920 errichteten Einfahrbahn, auf der die neuen Porsche-Konstruktionen eingehenden Tests unterzogen wurden. Dieser Rest der Teststrecke wurde 2015 freigelegt, restauriert und stellt das eigentliche Denkmal dar. ■

FACHHOCHSCHULE

Studium: check! Ab in den Sommer

WIENER NEUSTADT. Ende Juni fand an der Fachhochschule Wiener Neustadt die Sponson von Absolventen aus dem Be-

zirk statt. Tips schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht den Studenten einen erholsamen Sommer. ■



Als Fachhochschulabsolvent hat man im Sommer 2017 gut lachen



Die kleine aber feine Gruppe kam als erste zur Sponson dran. Fotos: Tschank

i

DIE ABSOLVENTEN

BILD LINKS: Alexander Franz Graf (Katzelsdorf), Simona-Maria Handler (Steinabrückl), Martina Knapp (Matzendorf-Hölles), Tamara Müller (Wr. Neustadt), Nemanja Stanisavljevic (Theresienfeld), Philipp Reisenauer (Zillingdorf), David Bader (Wr. Neustadt)

BILD OBEN: Melanie Czezelits (Bad Fischau-Brunn), Markus Gamerith

(Steinabrückl), Patrik Kahrer (Wr. Neustadt), Rudolf Georg Kochesser (Sollenu), René Lauck (Sollenu), Alina Milovanova (Wr. Neustadt), Julia Pauer-Rüel (Wr. Neustadt), Silvia Piribauer (Kirchschlag), Marine Pistora (Sollenu), Sebastian Reitbauer (Wr. Neustadt), Stefan Szabo (Wr. Neustadt), Katharina Weber (Wr. Neustadt), Kerstin Wieser (Zillingdorf), Erik Ebner (Bad Sauerbrunn)

Projekttag in München - Genuss, Kultur und jede Menge neues Wissen

Blitzlicht

WIENER NEUSTADT / MÜNCHEN. Zu Besuch in München - die Schüler der HLW Wiener Neustadt auf Projektwoche.

Im Rahmen einer Projektwoche konnten sich die Schüler des 4. Jahrgangs des Ausbildungsschwer-

punkts „Office- und Medienmanagement“ der HLW Wiener Neustadt ein Bild von der bayerischen Landeshauptstadt machen. Am Programm standen die BMW Welt, die Bavaria Filmstudios, die Technikabteilung des Deutschen Museums und ein Besuch im Max-Planck-



Viel Lehrreiches für die Schüler der HLW Wiener Neustadt



Fotos: HLW

Institut für Plasmaphysik. Natürlich wurden auch die historischen und kulinarischen Besonderheiten von München besichtigt. Im Rahmen von Führungen und Workshops erfuhren die Schüler viel Wissenswertes wie zum

Beispiel über Kommunikationstechniken, Filmschnitt und Animationstechniken, aber auch über die Nutzung und Forschung von erneuerbaren Energien. Was zum Besuch nicht fehlen darf - eine original Weißwurst wurde genüsslich verspeist. ■

FORSTWETTKAMPF

Herzog-Brüder im Medaillenrausch, aber diesmal war kein Gold zu holen

WIESELBURG/MUGGENDORF. Österreichs bester Forstwettkämpfer kommt aus Kärnten und heißt Mathias Morgenstern. Silber ging an Markus Herzog vor seinem Zwillingbruder und Titelverteidiger Hannes Herzog aus Muggendorf.

Nach einem spannenden Wettbewerb, in dem in sechs Disziplinen Präzision, Technik und Schnelligkeit gefragt waren, wurden im spektakulären Finalbewerb Entasten die besten Athleten der heimischen Forstwettkampf-Elite ermittelt. In der Profi-Klasse der Berufsförster setzte sich am Ende der Kärntner Mathias



Markus (l.) und Hannes Herzog holten mit der Mannschaft die Silbermedaille.



Morgenstern mit 1835 Punkten durch. Für den 24-Jährigen ehemaligen Junioren-Weltmeister ist

es sein erster Staatsmeistertitel. Die favorisierten Herzog-Brüder mussten sich diesmal mit den

Stockerlplätzen zwei und drei zufrieden geben. In der Mannschaftswertung ging die Goldmedaille ebenfalls an Kärnten. Dahinter landete Niederösterreich (mit Hannes und Markus Herzog, Harald Umgeher und Robert Leichtfried) vor Vorarlberg auf Rang zwei.

„Wir haben spannende Wettkämpfe auf allerhöchsten technischem Niveau gesehen, die das hohe Level der forstlichen Ausbildung der heimischen Förster spiegeln und sind natürlich äußerst stolz auf die tollen Erfolge unserer Teilnehmer aus Niederösterreich“, lautete die positive Bilanz von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter. ■

INTERVIEW

„Kommt nicht auf die Farbenlehre an, sondern auf Inhalte und Personen“

WIENER NEUSTADT. ÖVP Klubobmann Philipp Gruber spricht im exklusiven Tips-Interview über die Beziehung zur SPÖ und fordert diese auf sich aktiv einzubringen. Für ihn gilt Wiener Neustadt als Vorreiter für den Umbruch der ÖVP mit Sebastian Kurz. Die guten Beziehungen zu Entscheidungsträgern im Land sieht Gruber als Glücksfall, den man keinesfalls verschweigen muss.

von MICHAEL J. PAYER

Tips: Herr Klubobmann, Sie wurden von Vizebürgermeister Horst Karas (Anm.: SPÖ) in einem Tips-Interview als „Kettenhund“ der ÖVP bezeichnet. Was halten Sie von derartigen Beschreibungen?

Philipp Gruber: Kettenhund ist ein Ausdruck, der in der Kommunalpolitik nichts verloren hat. Das ist ein Ausdruck aus längst vergangenen Zeiten. Der Stil in der Kommunalpolitik sollte ein anderer sein. Hier geht es nicht um Ideologie, sondern um das Beste für die Menschen und die Stadt. Das ist ein Stil, der von unserer Seite sicher nicht gepflogen wird.

Tips: Sie haben Karas allerdings als „faulsten Politiker der Welt“ bezeichnet. Wenn auch mit einem Fragezeichen versehen.

Gruber: Die Fakten sprechen eindeutig dafür. Zum damaligen Zeitpunkt wurde kein einziger Umweltausschuss von ihm als Umweltstadtrat einberufen. Umweltpolitisch steht die Arbeit also still - wenn man nach der Arbeit von Karas geht. Wenn die Sachlage so eindeutig ist, muss man die Frage stellen ob er für



ÖVP-Klubobmann Philipp Gruber sieht seinen politischen Kurs ganz klar in der Mitte: „Das ist der Kurs der Vernunft und der Arbeit.“

Foto: mjp

die Stadt arbeiten will oder nur Parteipolitik machen will?

Tips: Horst Karas hält die Anzahl von Ausschusssitzungen nicht für maßgeblich in Sachen Fleiß.

Gruber: Wenn ich in einer Stadt etwas bewegen will, muss ich Beschlüsse fassen. Dafür gibt es Gremien und dann passiert auch in der Umsetzung etwas. Wenn dort nichts passiert, liegt die Vermutung nahe, dass nichts weitergeht.

Tips: Kann die SPÖ als Oppositionspartei Initiativen überhaupt durchsetzen?

Gruber: Natürlich. Der jetzige Vizebürgermeister Christian Stocker (Anm.: ÖVP) hat es in der letzten Periode vorgezeigt. Da war er für Bildung zuständig und es wurden Beschlüsse gefasst und damit Dinge in Gang gebracht. Er wollte auch in der Opposition für die Stadt arbeiten. Das vermisste bei der jetzigen SPÖ.

Tips: Bei einer guten Idee der SPÖ wäre die ÖVP gleich dabei?

Gruber: Jederzeit. Wenn es gut und finanzierbar ist, dann sofort auf den Tisch. Reden wir drüber. Das ist genau der Stil den wir pflegen wollen. Wir sind für die Zusammenarbeit bereit. Als Klubobmann der ÖVP kann ich in der Stadt für jeden meiner Kollegen sprechen. Wir wünschen uns Zusammenarbeit. In der Kommunalpolitik geht es nicht um unterschiedliche Wertvorstellungen, sondern um die Sacharbeit für die Leute und Stadt.

>> weiter auf Seite 11

Tips: Ähnliche Worte kommen vom Kollegen Michael Schnedlitz von der FPÖ. Ist das ein Konsens der bunten Regierung?

Gruber: Ja das ist der Konsens. Das ist das Geheimnis warum es so gut funktioniert. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass sich vier unterschiedliche Parteien und Listen finden um eine Mehrheit zu haben und um konstruktiv für die Stadt zu arbeiten. Und dabei so viel weiterzubringen. Das ist Österreichweit eine Besonderheit. Das gibt es nirgendwo. Viele haben sich gefragt wie das gehen soll? Oft sind bei Beschlüssen auch die Grünen als fünfte und auch die SPÖ als sechste Partei dabei. Die Sacharbeit wird über die parteipolitische Profilierung gestellt. Dazu lade ich auch die SPÖ ein. Ich rufe zu einer Umkehr und Einsicht auf.

Tips: Schnedlitz ist ein Mann der klaren Worte. Sind Sie bei der ÖVP das Gegenstück zu ihm?

Gruber: Es hat jeder seinen persönlichen Stil und es ist schlecht wenn man diesen in der Politik verleugnet. Als Klubobmann bin ich dafür da auch klare Worte zu sagen. Ganz wesensfremd ist es mir also nicht.

Tips: Schnedlitz hat auch gemeint, dass ein rechts oder links in der Politik nicht mehr gibt. Wie ist ihr Zugang?

Gruber: Mir sind jegliche Extreme fremd. Ganz egal ob links oder rechts. Unser Kurs ist ganz klar in der Mitte. Das ist der Kurs der Vernunft und der Arbeit. Hier bin ich bestens aufgehoben.

Tips: Ist es als Klubobmann auch die Aufgabe den Mitbewerber direkt „anzuschließen“?

Gruber: Natürlich gehört das zu meinen Aufgaben. Es muss

seriös und belegbar sein. Und natürlich darf es nicht um der Meldung selbst sein.

Tips: Wie ist Ihre Einstellung zum „SPÖ-Mietskandal“ bei dem die SPÖ rund 900.000 Euro zurückzahlen soll?

Gruber: Wir haben leider keine Zahlung empfangen. Ich bin fest davon überzeugt, dass es eine politische und auch moralische Verpflichtung gibt, Geld, dass man dem Sozialbudget der Stadt entzogen hat, dem Sozialbudget wieder zukommen lässt. Damit wird den Schwächsten geholfen. Eine Partei wie die SPÖ, die 70 Jahre die Stadt regiert hat, hat eine moralische Verpflichtung.

Tips: Liegt es in der Natur der Sache, dass eine Oppositionspartei gegenteiliger Meinung sein muss?

Gruber: Für mich nicht. Es wäre schön wenn bei wichtigen Projekten der Stadt, wie die Landesausstellung 2019, die Politik an einem Strang ziehen würde. Natürlich ist es Aufgabe der Opposition zu kritisieren was nicht in Ordnung ist. Dann wird die Stadtführung das auch aufnehmen und ändern. Das steht außer Frage. Aber ich habe leider die Vermutung, dass hier nur parteitaktische Überlegungen gemacht werden. Das ist schade und nicht unser Stil.

Tips: Wie ist ihre persönliche Beziehung zu SPÖ-Kollegen? Werden hier normale Worte gewechselt?

Gruber: Sicher. Das muss man sogar. Jeder der mich kennt weiß, dass ich ein sehr umgänglicher Mensch bin. Ich bin zu jeder Zeit für Gespräche offen. Ich bin auch in anderen Gremien mit Kollege Karas zusammen. Da arbeiten wir gut zusammen. Ich habe mit niemanden ein persönliches Problem. Ganz im Gegenteil.

Tips: Was halten Sie von der Kritik am Marienmarkt, dass er ein Markt für Besserverdienende sei?

Gruber: Ich habe mir das Preisniveau der Gastrobetriebe angeschaut. Da ist zu vergleichbaren Unternehmen in der Stadt kein großer Unterschied festzustellen. Ab und zu kann man sich etwas leisten. Das sagen auch viele in meinem Freundeskreis. Und Menschen die wirklich viel Geld haben sollen dies auch lieber in der Stadt ausgeben als anderswo.

Tips: Hat der Marienmarkt aufgrund der vielen Gastrostände die Bezeichnung „Markt“ verdient?

Gruber: Ja. Der Branchenmix und der Anteil des Handels sind klar definiert. An das halten sich die Unternehmer.

Tips: Wie stark engagiert sich die ÖVP Wiener Neustadt in Sachen „Social Media“? Ist man hier up-to-date?

Gruber: Hier sind wir sehr gut unterwegs. Wir haben auf Facebook schon über 1000 Follower. Wir informieren über die Erfolge in der Stadt. Das kommt gut an und ist auch notwendig.

Tips: Wird die Umstrukturierung der Partei durch Sebastian Kurz auch auf die Stadt Auswirkungen haben?

Gruber: Es kommt nicht auf die Farbenlehre an, sondern auf die Inhalte und Personen. Wir haben im Kleinen schon vorweggenommen was jetzt auf Bundesebene passiert. Aufbruchsstimmung, positiv zu sein. Wir haben auch Leute eingeladen die nicht zum Kernklientel gehört haben. Es ist eine breite Bürgerbewegung. Wir sehen das positiv weil es uns erinnert was wir vor zweieinhalb Jahren in Wiener Neustadt geschafft haben.

„Die Mischung macht's aus Erfahrung und jugendlichem Elan. Der Idealfall ist, wenn es sich wie bei unserem Bürgermeister verbindet.“

PHILIPP GRUBER ÜBER DEN JUGENDSTIL DER KURZ-ÖVP

Tips: Man könnte bei Kurz den Eindruck bekommen „jung ist gleich besser“.

Gruber: Nein. Die Mischung macht's aus Erfahrung und jugendlichem Elan. Der Idealfall ist, wenn es sich wie bei unserem Bürgermeister Klaus Schneeberger verbindet (lacht).

Tips: In Wiener Neustadt jagt eine Erfolgsmeldung die nächste. Auch unterstützt durch die guten Beziehungen zum Land. Muss man sich diesen Vorwurf gefallen lassen?

Gruber: Das ist überhaupt kein Vorwurf. Grundsätzlich war das allerwichtigste Projekt die Sanierung der Stadtfinanzen. Hätten wir da nichts getan wären die Lichter ausgegangen. Das ist Gott sei Dank gelungen. Dazu haben viele beigetragen. Jetzt haben wir ein gesundes Budget mit dem man in die Zukunft investieren kann. Natürlich kann man auch über die ausgezeichnete Gesprächsbasis im Land Dinge in Bewegung setzen. Das wollen wir überhaupt nicht verschweigen. Das ist für die Stadt Goldes wert. Das Land gibt aber auch nur Geld dort hin wo es nicht versickert.

Tips: Was kann die Bevölkerung für eine gute Zukunft der Stadt beitragen?

Gruber: Positiv denken und eine Freude an der Stadt haben. Sich aktiv einbringen und auch hinterfragen. Aufeinander schauen und am Leben teilnehmen. ■

NEUGESTALTUNG

Neue Aufenthaltsqualität: Wiener Straße bekommt neues Gesicht

WIENER NEUSTADT. Mit der Neugestaltung der Wiener Straße soll ein weiterer Meilenstein in der Innenstadt gesetzt werden. Der Beginn der Arbeiten ist für März 2018 geplant - die Fertigstellung für Juni 2018.

„Es wird eine weitere Aufwertung sein“, sagt der zuständige Baustadtrat Franz Dinobol (ÖVP) bei der Präsentation des Siegerentwurfs.

Nach einer internationalen Ausschreibung bekam die Arbeitsgemeinschaft Clemens Kirsch Architektur ZT GmbH und FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH den Zuschlag. Architekt Clemens Kirsch: „Der öffentli-



Planung. So soll die Wiener Straße nach der Neugestaltung aussehen.

che Raum bildet den Hintergrund für die „Bühne des Lebens“. Das Prinzip der Reduktion im Sinne eines Klärens und Restrukturierens des Straßenraumes schafft Platz für die größtmögliche Freiheit in der Bespielung bzw. Nutzung. Somit sind wir auch bei diesem Projekt nach dem Motto



Fotos: Architekturbüro Clemens Kirsch ZT GmbH

‘Less is more – Freiheit durch Reduktion’ vorgegangen.“

Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP) sieht im Projekt „Wiener Straße“ den „nächsten Schritt für ein Fitmachen für die Landesausstellung 2019“. „Nachdem die neu gestaltete Herzog Leopold-Straße im August fertig gestellt sein wird,

widmen wir uns nun der nächsten Fußgängerzone. Gerade im Hinblick auf die Landesausstellung 2019 sollen die Fußgängerzonen und der neu gestaltete Hauptplatz ein Schmuckstück sein. Immerhin verbinden die beiden Fußgängerzonen das Herz der Landesausstellung, die Kasematten mit deren Lunge, nämlich das Stadtmuseum mit der Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr.“

Bis zum Baustart der Oberflächenarbeiten werden von Oktober bis Adventbeginn 2017 bzw. dann im Jänner und Februar 2018 die Kanal- und Wasserleitungen sowie die Versorgungsleitungen der EVN verlegt. Die bestehenden Laubbäume sollen erhalten bleiben. ■

11. Juli Hinterstoissergasse / Warchalowskigasse (Wohnhausanlage Neue Heimat)	18. Juli Akademiepark / Am Fohlenhof	20. Juli Gauermannngasse / Kaisersteingasse
FASSL FÜRS GASSL	25. Juli Fischauer Gasse 58B (Parkplatz Spar)	27. Juli Josef Adamcik-Gasse (Neuer Spielplatz Am Kleinen Lazarett)
	3. August Hauptplatz (vor dem Rathaus) jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr	

Liegestuhl Edition

Wiener Neustadt hat große Pläne, große Ziele und eine große Zukunft. Reden wir darüber. Beim Fassel fürs Gassel.

www.vpwn.at **volkspartei
wiener neustadt**



Modern und zentral gelegen - die neuen Büroräume von Re/Max

ERÖFFNET

Neue Büroräume

WIENER NEUSTADT. Über moderne neue Büroräume darf sich das RE/MAX Team aus Wiener Neustadt freuen.

Von dem bisherigen Standort in der Brodtischgasse ging es nun in die Neunkirchner Strasse. Schon vor einiger Zeit hat das Team rund um Michael Brugger seinen Sitz in die Wiener Neustädter Innenstadt gelegt. Wichtig war dem jungen Un-

ternehmer den Standort zentral zu wählen und nicht in einen Randbezirk abzuwandern. Zu der Eröffnungsfeier turmelten sich die Gratulanten, Freunde und Geschäftspartner. Unter ihnen auch Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP). Seitens der Gemeinde wünschte man Michael Brugger und seiner Mutter Claudia geschäftlichen und persönlichen Erfolg. ■



HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim.

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- & Demenzberatung für Betroffene und Angehörige
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Schlüsselsafes
- Hilfswerk Menüservice: Ihr Restaurant zuhause

GRATIS!

Holen Sie sich jetzt **kostenlos** Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter **02742/249, service@noe.hilfswerk.at**.



Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Aspang, Tel. 02642/512 45
pflege.aspang@noe.hilfswerk.at

Hilfswerk Piestingtal, Tel. 02633/438 83
pflege.piestingtal@noe.hilfswerk.at

Hilfswerk Wr. Neustadt, Tel. 02622/905 09
pflege.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at

Hilfswerk Wr. Neustadt/Land, Tel. 02622/786 63
pflege.wienerneustadtland@noe.hilfswerk.at

Familien- und Beratungszentrum.

Qualität von Mensch zu Mensch. Mit einer vielfältigen Dienstleistungspalette sind wir für Familien und ihre individuellen Bedürfnisse da: in außergewöhnlichen Situationen, aber auch in ganz alltäglichen.

- Flexible Kinderbetreuung, (Mobile) Tageseltern
- Kindertreff Schneckenhaus
- Professionelles Lerntraining
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- NÖ Frauentelefon 0800 800 810
- NÖ Krisentelefon 0800 20 20 16
- Psychotherapie
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Bildungsangebote für die ganze Familie
- Soziale Arbeit, Integration

Wir sind übersiedelt!

> Unsere neue Adresse

Grazer Straße 71
2700 Wiener Neustadt



Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Wr. Neustadt

Tel. 02622/260 80
zentrum.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

LANDWIRTSCHAFT

Zahlreiche Absolventen aus dem Bezirk erhalten Zertifikat

BEZIRK. 185 Personen absolvierten in der vergangenen Bildungssaison 2016/17 Zertifikatslehrgänge des Ländlichen Fortbildungsinstituts NÖ (LFI NÖ). Drei Absolventen kommen heuer aus dem Bezirk Wiener Neustadt und 14 aus dem Bezirk Neunkirchen.

Johanna Skrepek, Christiane Eisinger und Johann Litsch aus dem Bezirk Wiener Neustadt und Bernadette Brandstetter, Josef jun. Brandstetter, Manuela Buchner, Annette Glatzl, Viktoria Haidl, Gerlinde Haller, Erika Kronaus, Josef Kronaus, Michaela Pruggmayer, Hannes Schrammel, Christine Söllner, Erik Söllner, Waltraud Ungersböck und Rebecca Brenner aus dem Bezirk Neunkirchen haben jeweils ein Zertifikat erhalten.

Zertifikatslehrgänge sind die Premiumprodukte des LFI NÖ. Vom Bio-Weinbau über die Kräuterpädagogik bis hin zu Schule am Bauernhof - rund 7.000 niederösterreichische Bauern haben in



Zertifikat verliehen: Andreas Ehrenbrandtner, Theresia Meier, Johann Litsch, Johann Schlögelhofer (v.l.)

Foto: LK NÖ/ Marschik

den vergangenen 20 Jahren 40 verschiedene Zertifikatslehrgänge besucht und mit einem bundesweit anerkannten LFI-Zertifikat erfolgreich abgeschlossen.

„Im umfangreichen Bildungsprogramm des LFI werden fachliche und gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen und in innovativen Lehrgängen und Kursen an die Teilnehmer weitergegeben“, so Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsidentin Theresia Meier.

2016 konnte das LFI gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern mehr als 3.500 Veranstaltungen durchführen und damit rund 105.000 Personen erreichen. Andreas Ehrenbrandtner, Obmann des LFI NÖ: „Seit 2009 ist das LFI nach ISO 9001 zertifiziert und seit 2012 mit dem ÖCERT auch auf der Liste der Qualitätsanbieter Österreichs. Unsere Kunden können sich daher darauf verlassen, dass wir kontinuierlich an der Qualitätsverbesserung unserer Bildungsprodukte arbeiten.“

LFI-Zertifikatslehrgänge sind bundesweit geregelte Bildungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung. Zielgruppe sind Bauern, die in einem bestimmten Betriebszweig - wie z.B. Direktvermarktung, Bio-Weinbau oder Urlaub am Bauernhof - Kenntnisse erwerben oder vertiefen wollen.

Es besuchen aber auch andere an Natur- und Umweltthemen interessierte Personen Lehrgänge wie beispielsweise zum Thema Kräuterpädagogik.

Je nach Lehrgang beträgt die Dauer zwischen 80 und 160 Stunden. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussarbeit inklusive Prüfung und einer Mindestanwesenheit von 80 Prozent erhalten die Teilnehmer das Zertifikat. Etwa 95 Prozent der Teilnehmer, die einen Zertifikatslehrgang beginnen, schließen diesen auch ab. Es werden auch laufend weitere Lehrgänge entwickelt, die auf die Ansprüche der Bevölkerung im ländlichen Raum abgestimmt sind. ■

UMWELTBEIRAT

Eine Expertin von außen

WIENER NEUSTADT. Im Zuge einer Gemeinderatssitzung wurde die Wahl der Vorsitzenden des Umweltbeirats durchgeführt. Maria Patek, Leiterin der Sektion Wasser im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, wurde dabei zur Vorsitzenden gewählt.

„Ich freue mich, dass wir auch im Umweltbeirat neue Wege gehen, indem erstmals eine Expertin und kein Gemeinderatsmitglied



Maria Patek und Klaus Schneeberger

diesem Gremium vorstehen wird. Mit Maria Patek haben wir eine ausgewiesene Expertin gefunden, die ihre Erfahrung und Expertise einbringen wird. Ich danke Maria Patek für ihre Bereitschaft, sich zu engagieren, und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute“, sagt Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP).

Als Stellvertreter der Vorsitzenden Maria Patek fungiert Zweiter Vizebürgermeister Horst Karas (SPÖ). ■

Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Tips

Sonja Plank-Wiesbauer
Redaktion

7000 Eisenstadt
Hauptstraße 22a
Mobil: 0676 / 50 245 56
Fax: 02682 / 67 607 10
s.plank-wiesbauer@tips.at



SPATENSTICH

BFI zündet mit Erweiterung die dritte Rakete des Bildungsfeuerwerks

WIENER NEUSTADT. Aufgrund der enormen Erfolgswicklung des BFI NÖ wird der Standort in der Lise-Meitner-Straße wieder erweitert.

Es ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 15 Jahren sorgt das BFI für eine nachhaltige Verbesserung der Bildungslandschaft in Wiener Neustadt. „Jährlich werden alleine an diesem Standort 500 Bildungsveranstaltungen mit rund 4.500 TeilnehmerInnen in höchster Qualität organisiert und betreut“, informiert BFI NÖ Vorstandsvorsitzender Christian Farthofer. Der Spatenstich zur dritten Ausbaustufe am Standort Wiener Neustadt sei „ein



Der Spatenstich für die Erweiterung der Josef-Staudinger-Bildungsakademie.

Symbol für den Erfolg des BFI“. Über 9.000 Quadratmeter Grund wurden angekauft, um 260 Schu-

lungsplätze sowie 14 Seminarräume zu errichten. Nach Fertigstellung der Bauphase drei im

Sommer 2018 stehen den Kunden und Mitarbeitern insgesamt 5.000 Quadratmeter Schulungs- und Büroflächen zur Verfügung, mit 520 top-modernen Schulungsplätzen und 25 lernfreundlichen Seminarräumen. Seit 2011 wurden am Standort in der Lise-Meitner-Straße insgesamt 14 Millionen Euro investiert.

„Besonders stolz sind wir auf die KundInnenzufriedenheit mit der Bestnote sehr gut, denn Weiterbildung mit den Besten ist für das BFI NÖ kein Werbespruch, sondern eine Verantwortung, die wir täglich unter Beweis stellen. Es gibt kein Erfolgsrezept, sondern nur die richtigen Entscheidungen“, erklärt BFI NÖ Geschäftsführer Peter Beierl. ■

BUSREISEN

Handicap ist kein Problem

WIENER NEUSTADT. Neben täglichen Fahrten mit Rollstuhlfahrern zu Schulen und sonstigen sozialengagierten Werkstätten, können bei Hebenstreit auch Busse für Privatfahrten gebucht werden.



Hebenstreit macht Reisen möglich

Das Wohlbefinden der Passagiere in diesem Segment steht bei Hebenstreit an erster Stelle. Alle Lenker sind mit den Bedürfnissen und Anforderungen bestens vertraut. Ausflüge mit bis zu drei Rollstühlen sind mit Hilfe der Spezialfahrzeuge möglich. Durch die jahrelange Erfahrung im Umgang mit Mitmenschen, welche auf eine Mobilitätshilfe angewiesen sind, garantieren eine sichere und angenehme Reise bzw. Fahrt. Das Team der Firma Hebenstreit freut sich auf die Gäste, die bis jetzt auf Grund eines Handicaps keine

Möglichkeit hatten, eine Busreise zu erleben. „Wir helfen Ihnen gerne bei der Organisation“, versichert Astrid Hebenstreit. ■

Anzeige



KONTAKT & INFO

Astrid Hebenstreit e.U.
Haidbrunnegasse 52b
2700 Wiener Neustadt
Tel.: +43 (0) 2624/53 324-0
E-Mail: office@hebenstreit-bus.at
Web: www.hebenstreit-bus.at

HEBENSTREIT IHR BUSUNTERNEHMEN

FÜR MENSCHEN MIT
BESONDEREN BEDÜRFNISSEN.

Tel.: +43 2624 / 533 24

Mobil: +43 699 / 160 88 739

Bürozeiten Juli-August: MO-DO 8.00-15.30 Uhr
FR 8.00-13.00 Uhr

2700 Wr. Neustadt, Haidbrunnegasse 52b
office@hebenstreit-bus.at

www.hebenstreit-bus.at

INTERNATIONAL

FH Wiener Neustadt beim Sales Competition in Schottland vertreten

Wiener Neustadt. Die European Sales Competition bringt Studierende aus unterschiedlichen europäischen Ländern zusammen und bietet einen Wettbewerb auf höchstem Niveau. Dieser fand 2017 an der Edinburgh Napier University in Schottland statt, wo junge Verkaufstalente gegeneinander antraten und so ihre Verkaufs-Skills unter Beweis stellen konnten.



Alexander Höllmüller, Alisa Kuznetsova und Karl Pinczoliths vor Ort in Edinburgh

Die FH Wiener Neustadt wurde von Alisa Kuznetsova (Master Wirtschaftsberatung & Unternehmensführung) und Alexander Höllmüller (Master Sales Management für technische Produkte & Dienstleistungen) vertreten.

Aus dem Fachbereich Marketing & Sales waren die wissenschaftliche Mitarbeiterin Tatjana Steinwandter und Fachbereichsleiter Karl Pinczoliths als Unterstützung ebenfalls vor Ort. „Es freut mich

sehr, dass sich Frau Kuznetsova und Herr Höllmüller bei der diesjährigen European Sales Competition in Schottland so gut geschlagen haben. Es reichte zwar nicht für Platz 1, aber die neugewon-

nene Erfahrung aus den zahlreichen Verkaufsgesprächen und das ausgezeichnete Training für ihre berufliche Zukunft kann ihnen keiner mehr nehmen“, so Karl Pinczoliths, Fachbereichsleitung Marketing & Sales an der FH Wiener Neustadt. Die beiden Studierenden konnten die Vorausscheidung mit zahlreichen simulierten Verkaufsgesprächen für sich entscheiden und ihre Fertigkeiten im Rahmen der European Sales Competition in Schottland weiter trainieren. Durch die Vielfalt an Ländern, die dort vertreten waren, lernten sie auch unterschiedliche Kulturen und Verkaufsstrategien kennen, was für eine Karriere in einem internationalen Umfeld sehr nützlich ist. ■

ERÖFFNET

Neue Shopping- und Sportpassage sorgt für 40 neue Arbeitsplätze

WIENER NEUSTADT. Um eine Attraktion ist Wiener Neustadt reicher – die neue Shopping- und Sportpassage der Unternehmer Familie Benesch.



Otto Benesch, Doris Benesch, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Katharina Benesch und Ottokar Benesch (v.l.)

An der Ecke Pottendorfer Straße/ Stadionstraße in Wiener Neustadt wurde die neue Shopping- und Sportpassage eröffnet. Die Passage verbindet den bestehenden Eurospar mit dem kürzlich eröffneten Fitnessstudio „Clever Fit“, einem „Hervis“, sowie einer neuen DM-Filiale inklusive Friseur und Kosmetikstudio. Ziel war es, eine Shopping- und Sportpassage für gesunde Ernährung, Fitness, Sport, Kosmetik und Körperpflege an einem Handels-

standort zu etablieren, der seit 60 Jahren von der Familie Benesch entwickelt wird. Im Unterschied zu anderen Einkaufszentren soll es eine Passage der kurzen Wege

sein. Mehr als 40 Arbeitsplätze konnten dort geschaffen werden. Bei der Eröffnung wurden die Gäste von der Blasmusikkapelle Katzelsdorf empfangen und durch

Otto Benesch junior und senior begrüßt, bevor Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP) die offizielle Eröffnung der Shopping- und Sportpassage vornahm. ■

Ihr Jahresausgleich wird automatisch – die Spendenabsetzbarkeit auch



BMF/Colourbox

Bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerversammlung brauchen Sie sich nicht mehr um Ihre Spenden zu kümmern. Kein lästiges Formulareinfüllen mehr, Ihr Finanzamt setzt Ihre Spenden automatisch als Sonderausgabe ab. Einzige Voraussetzung: Die Spendenorganisation muss Ihre Daten richtig weitergeben.

Was ist neu?

Seit 1. Jänner 2017 müssen Spendenorganisationen Ihr Finanzamt über Ihre Spende informieren. Das erfolgt durch einen automatischen Datenaustausch zwischen Spendenorganisation und Finanzamt. Ihr Vorteil: Sie brauchen Ihre Spenden nicht mehr in Ihrer Steuererklärung einzutragen, Ihr Finanzamt berücksichtigt sie automatisch als Sonderausgabe.

Wie funktioniert es?

Die Spendenorganisation muss Ihren Vor- und Nachnamen und Ihr Geburtsdatum kennen, damit sie Ihr Finanzamt

informieren kann. Wichtig: Die Daten müssen korrekt sein und Ihr Vor- und Zuname mit den Angaben auf Ihrem Meldezettel übereinstimmen. Stimmen die Daten nicht überein, funktioniert die Datenübertragung nicht. Und damit auch nicht das automatische Absetzen Ihrer Spende von der Steuer.



Wofür gilt die neue Richtlinie?

Die neue Regel gilt nicht nur für Spenden an begünstigte Spendenorganisationen, sondern auch für:

- Kirchenbeiträge
- Freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung
- Nachkauf von Pensionsversicherungszeiten

Wie werden Ihre Daten geschützt?

Damit keine Fremden Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten haben, überträgt sie die Spendenorganisation durch ein verschlüsseltes Personenkennzeichen an Ihr Finanzamt. Die rechtliche Grundlage dafür ist das Österreichische Datenschutzrecht, das besonders streng und auf dem modernsten Stand der Technik ist.

Sie wollen mehr Informationen?

- **Alles über die Spendenabsetzbarkeit:** www.bmf.gv.at/spenden
- **Folder: Spendenabsetzbarkeit ab 1.1.2017** zum Download unter www.bmf.gv.at > Publikationen
- **Details zur automatischen Datenübermittlung:** www.bmf.gv.at > Top Themen



GESUCHT

Jetzt mitmachen und abstimmen für das süßeste Baby des Jahres

Tips, Naturkind Kinderwagen und XXXLutz suchen das süßeste Baby. Einzige Voraussetzung: Der kleine Sonnenschein muss im Jahr 2016 das Licht der Welt erblickt haben. Und wieder haben es die Tips-Leser in der Hand. Von 11. Juli bis 6. August können diese für das Baby des Jahres abstimmen. Auf das entzückende Gewinnerbaby wartet ein toller Preis.

Der Wahl kann sich ein jeder stellen, dessen kleines Wunder im letzten Jahr zur Welt gekommen ist. Die Teilnahme ist ganz einfach: Nachdem sie sich im Internet auf www.tips.at/baby registriert haben, können Eltern



Tips-Leser entscheiden, wer zum „süßesten Baby 2016“ gekürt wird.

das liebste Foto ihres Sprössling mit den wichtigsten Daten auch schon hochladen und das Voting kann beginnen. Ein Tipp: Um mehr Personen und damit auch Stimmen zu erzielen, kann das

Foto mit Link auch auf Facebook geteilt werden. Die Teilnehmer sollten auch nicht darauf vergessen, alle ihre Freunde, Verwandten und Bekannten zu motivieren, für ihre Favoriten abzustimmen.

Denn jede Stimme zählt. Die Tips-Leser sind gefragt: Wer hat das Zeug zum „süßesten Baby 2016“? Die letztmögliche Stimmabgabe ist am Sonntag, 6. August, um 23.59 Uhr.

Naturkind Kinderwagen mit Zubehör gewinnen

Auf die Gewinnerfamilie wartet ein Naturkind Kinderwagen inklusive Zubehör im Gesamtwert von 1000 Euro.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt und in einem Nachbericht online und in der Print-Ausgabe verkündet. Das Tips-Team freut sich auf jede Menge entzückende Fotos und wünscht allen Teilnehmern viel Glück. ■

WETTBEWERB

Kreative Ideen und Fotos rund um den Akademiestadtpark werden gesucht

WIENER NEUSTADT. Kreativität ist gefragt! Gesucht wird das Lieblingsfoto aus dem Akademiestadtpark in den Kategorien „Erholung im Akademiestadtpark“, „Sport im Akademiestadtpark“, „Natur im Akademiestadtpark“ und „Der Fohlenhof im Akademiestadtpark“.

Hat man das perfekte Foto für eine dieser Kategorien ist das mitmachen nicht schwer. Das besagte Foto, welches mindestens drei Megapixel haben soll, per Mail an kontakt@akademiestadtpark.at senden. Es kann auch auf die Facebookseite des Akademiestadtpark hochgeladen werden. Einfach mit Fotowettbewerb und Nennung der



Kreative Köpfe werden gesucht! Einsendeschluss ist am 31. August 2017.

Kategorie bezeichnen. Einsendeschluss ist der 31. August 2017. Die Gewinner werden von einer Jury gewählt, tolle Preise warten! Alle eingesendeten Fotos werden auf der Homepage des Akademiestadtparks veröffentlicht, eine Auswahl wird

im September ausgestellt. Ziel des Fotowettbewerbes ist es, auf die Vielfalt und die Kostbarkeiten des Parks aufmerksam zu machen und den Erhalt aller Grünfläche innerhalb der Akademiestadtparkmauer zu fördern.

Wer eine Idee zur zukünftigen Nutzung des Fohlenhofareals im Akademiestadtpark hat, einfach schicken. Eingereicht werden können Fotos, Skizzen, Pläne oder auch mündliche Beschreibungen mit der Nutzungsidee.

Die Rahmenbedingung: alle Grünräume am Fohlenhofareal müssen erhalten bleiben, die verbaute Fläche darf nicht erhöht werden! Einsendeschluss: 31. August, Einsendungen per Mail an: kontakt@akademiestadtpark.at Die Ideen werden im September in einer Ausstellung zusammengefasst der Öffentlichkeit und auch der Politik präsentiert und tragen dazu bei ein Bild der zukünftigen Nutzung des Areals zeichnen zu können. ■

GLÜCKSENGERL

Ersatz fürs Gewinnerbild war schnell gefunden

WIENER NEUSTADT. Daniela Brecka sprang für ihre Cousine ein und freute sich über den Gewinn des 300-Euro-Fussl-Gutscheins.

Wie immer waren es überraschte Blicke, welche unser Glückssengerl bei der Überbringung des Gewinns zu sehen bekam. „Ein Foto brauchen wir auch?“, war die vermeintliche Siegerin skeptisch. „Ich bin nicht fotogen genug, aber meine Cousine will sicher eines machen“, lautete die einfache Lösung. So sprang Daniela Brecka für die Verwandtschaft in die Bresche und wurde mit dem Fussl-Gutschein im Wert von 300 Euro belohnt. Als „Glücksfee“

agierte Carina. Die Tochter von der vermeintlichen Siegerin freute sich mit auf das Gewinnerbild zu kommen.

Tips stellt für die Glückssengerl-Aktion, läuft bis Oktober 2017, Gutscheine für die Fussl Modestraße im Gesamtwert von über 9.000 Euro zur Verfügung. Das Glückssengerl ist weiterhin unterwegs und wird in jeder Ausgabe von Tips weitere 300-Euro-Fussl-Gutscheine verschenken.

Wo und wann im Bezirk das Tips-Glücksengerl das nächste Mal landen wird, weiß niemand genau. Ausschlaggebend für den Gewinn ist die richtige Antwort auf die Frage nach der Lieblingszeitung: Tips! ■



Die glückliche Gewinnerin Daniela Brecka mit „Glücksfee“ Carina.

Foto: mjp



Klassik Am 7. September 2017 findet erstmals auf dem Wiener Neustädter Hauptplatz ein Klassik-Open-Air bei freiem Eintritt statt. Angelehnt an das „Konzert für Österreich“ der Wiener Philharmoniker veranstaltet die WN Kul.Tour.Marking.GmbH das „Konzert für Wiener Neustadt“ der Wiener Neustädter Instrumentalisten unter der Leitung von Michael Salamon. Gespielt werden Werke von Mozart, Strauss, Léhar und Suppé. Als Solistin können sich die Besucher auf Sopran-Sängerin Elisabeth Flechl freuen.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

BFI

Die Matura nachholen

WR. NEUSTADT. Mit der Berufsreifeprüfung erwirbt man nach vier Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik, berufsbezogener Fachbereich) ein vollwertiges, staatlich anerkanntes Reifeprüfungszeugnis. Universität, FH-Studium, Akademie, Kolleg und vieles mehr stehen ohne Einschränkung offen. Je nach Standort können die Lehrgänge am Abend, am Vormittag oder am Wochenende absolviert werden. Die Ausbildung wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und dauert mindestens ein Jahr.

Kostenlose Info-Abende gibt es am 5. und 19. September in Wr. Neustadt (18 Uhr, BFI), am 7. September in Neunkirchen (18 Uhr, HS), am 12. September in Schwechat (18 Uhr, HS) und am 14. September in Baden (17 Uhr, Krankenpflegeschule)



Mit dem BFI zur Matura

Lehre mit Matura

Lehrlinge in einem aufrechten Lehrverhältnis können die Berufsreifeprüfung kostenlos und parallel zur Lehre absolvieren. Der Kursbesuch ist auch während der Berufsschulzeit möglich. Kostenlose Info-Abende finden am 26. September in Neunkirchen, am 3. Oktober in Baden und am 5. Oktober in Theresienfeld statt (jeweils 18.30 Uhr, LBS).

Info/Anmeldung: BFI Wr. Neustadt, Lise-Meitner-Straße 1, 02622/83500, wrneustadt@bfinoe.at, www.bfinoe.at ■ Anzeige

PILOTPROJEKT

Nach großem Erfolg wird gezielte Sprachförderung weiter ausgebaut

WIENER NEUSTADT. Das Pilotprojekt „Sprachförderung“ an der VS Baumkirchnerring war erfolgreich – eine Sprachschätzsteigerung um rund 70 Prozent ist Grund genug um das Projekt auf weitere Schulen auszuweiten.

Am 1. Dezember 2016 startete an der Wiener Neustädter Volksschule am Baumkirchnerring ein Pilotprojekt zur Sprachförderung der Kinder. 23 Schüler aus der 1c-Klasse bekamen drei Monate lang eine intensive Deutschförderung im Ausmaß von 13 Wochenstunden. Ziel war es ihre Deutschkenntnisse so zu verbessern, dass sie danach dem Regelunterricht folgen können. Nun liegen die erfreulichen Ergebnisse des Projekts vor: Es zeigt sich eine deutliche Verbesserung des deutschen Sprachschatzes bei den Kindern.

Erster Vizebürgermeister Bildungsstadtrat Christian Stocker (ÖVP) freut sich über die positiven Entwicklungen: „Sprache ist der entscheidende Schlüssel zur Integration. Wir versuchen gemeinsam mit dem Land NÖ auf verschiedensten Wegen hier erfolgreich zu sein. Ich war immer überzeugt, dass wir die Sprachkenntnisse der Kinder nur mit



Foto: Stadt Wiener Neustadt/Pirker

Pflichtschulinspektorin Sabine Karl-Moldan, Erster Vizebürgermeister Bildungsstadtrat Christian Stocker und Direktorin Maria Zoufal (v.l.)

Intensivförderung auf Dauer verbessern werden können, weil dies im Regelunterricht selbst mit Stütz- und Integrationskräften nur bedingt möglich ist. Die Ergebnisse bestätigen das nun eindrucksvoll, weswegen wir das ab Herbst an zwei weiteren Schulen durchführen werden. Ich bedanke mich bei allen, die dieses Pilotprojekt möglich gemacht haben – vor allem natürlich bei Pflichtschulinspektorin Sabine Karl-Moldan für ihre Unterstützung sowie den beteiligten Pädagoginnen für ihr Engagement.“ Pflichtschulinspektorin Sabine Karl-Moldan über das Projekt: „Es ist wundervoll zu sehen, dass sich Einsatz und Engagement lohnt. Die Kinder haben einen enormen Sprung vorwärts

gemacht, was ihnen in der weiteren Schullaufbahn massiv hilft. Seitens des Landesschulrats unterstützen wir solche Projekte natürlich sehr gerne, um die Integration an unseren Schulen zu fördern.“

Das Projekt

Bei den Schülern der 1c-Klasse in der Volksschule am Baumkirchnerring wurden am 30. November 2016 eine individuelle Sprachstandserhebung durchgeführt. Danach bekamen die Kinder in drei Gruppen (je nach Niveau) Intensivbetreuung. Diese bestand aus 13 Wochenstunden Sprachförderung mit zwei Lehrerinnen.

Den Rest der Wochenstundenverpflichtung von 22 Stunden

(drei Stunden Sport, eine Stunde Bildnerische Erziehung, fünf Stunden Mathematik) verbrachten die Schüler ganz normal im Klassenverband.

Ende März erfolgte eine weitere Sprachstandserhebung für jedes Kind, um den Erfolg der Förderung nachweisen zu können. Beide Sprachstandserhebungen wurden von externen, unabhängigen Experten durchgeführt.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Verbesserung in allen Teilbereichen – Beispiele:

- Verbformen – Steigerung von 53 auf 80 Prozent
- Zeitformen – Steigerung von 28 auf 52 Prozent
- Nomen, Fälle – Steigerung von 24 auf 54 Prozent
- Wortschatz – Steigerung von 32 auf 41 Prozent

Gesamt ergibt sich eine Steigerung von 32,72 auf 56,49 Prozent. Das ist ein Anstieg um rund 70 Prozent.

Aufgrund des großen Erfolges wird die Intensivförderung ab Herbst an drei Schulen durchgeführt – und zwar VS Baumkirchnerring, Otto Glöckel und Rudolf Wehl. ■

Ihr persönlicher Berater

Tips

Katja Samadian
Verkauf

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a
Mobil: 0664/ 815 77 17
k.samadian@tips.at



Buch sucht
unbeschriebenes
Blatt!

Jetzt
Zeitungsanzeige
GRATIS
Aktionscode:
Tips1



Kaufen und verkaufen!

Einfach. Online. Regional.

marktplatz.tips.at ist der regionale Umschlagplatz für so gut wie alles von Anorak bis Zweitfahrzeug!

ICH KAUFEN: Einfach in Ihrer Wunschkategorie stöbern!

ICH VERKAUFEN: GRATIS Wortanzeige aufgeben – Daten eingeben – Kleinanzeige in Ihrer Tips-Ausgabe direkt dazubuchen!

marktplatz.
tips.at

*Aktionscode auf marktplatz.tips.at eingeben. Gültig für private Wortanzeigen, für 1 Tips-Ausgabe nach Wahl, bis 30.06.2017

JETZT FIGUR SOMMERFIT MACHEN

Problemzonen: Es ist nie zu spät, um ein paar Kilos abzunehmen

Es ist manchmal zum Verücktwerden. Ernährung passt. Bewegung passt und doch will sich die Wunschfigur nicht einstellen. Dabei wäre es doch gerade im Sommer so fein, sich ein bisschen leichter zu fühlen und in Schale werfen zu können.

Das Phänomen der hartnäckigen Depotfette an den Problemzonen ist bekannt und die schlechte Nachricht ist, dass es die Allerwenigsten ohne professionelle Anleitung schaffen werden. Und die gute Nachricht? Tja, die lautet, dass sich easylife auf die Eliminierung genau dieser Fettreserven spezialisiert hat. Die



Gabriele Passecker freut sich über ihr neues Wohlfühlgewicht von 63 Kilo.

Experten haben ein Abnehmprogramm entwickelt, das möglich macht, in vier Wochen bis zu zehn Prozent des Startgewichts abzunehmen – und zwar vor allem an den Problemzonen. Die easylife-Stoffwechseltherapie ist über viele Jahre erprobt und sorgt für glückliche Teilnehmer in ganz Österreich.

Kleidergrößen schrumpfen

So wie Gabriele Passecker aus Mollands. Sie hat mit easylife in nur 12 Wochen 13 Kilogramm abgenommen und den Bauchumfang um 18 Zentimeter reduziert: „Ich war mit meiner Figur nicht mehr zufrieden und wollte auch meiner Gesundheit zuliebe abnehmen.“ Heute schwärmt die 53-Jähri-

ge von der guten Betreuung und freut sich über den Erfolg: „Ich fühle mich attraktiver und kann wieder schöne Mode anziehen.“ Auch Christian Haiderer bestätigt: „Mein miserables Körpergefühl und die Schwerfälligkeit brachten bei mir das Umdenken.“ Der 55-Jährige aus Neulengbach hat mit der easylife-Therapie in 14 Wochen 28 Kilogramm abgenommen und auch den Bauchumfang um 19 Zentimeter reduziert. Seine Sommerfigur kann sich wieder sehen lassen.

Würde nicht jeder gerne mit einem Sommerbody glänzen? Informationen zum Abnehmprogramm gibt es auf der Homepage unter www.easylife.at. ■

Anzeige

Sommerfigur? Jetzt aber schnell.



Ja, es stimmt: Bei uns können Sie bis zu 10 Prozent Ihres Startgewichts in nur 4 Wochen abnehmen. Mit easylife ist es möglich, dass man auch an den Problemzonen sichtbar abnimmt. Was bedeutet, dass gerade im Sommer die Telefone heiß laufen. Denn die Menschen wollen schnell zur Sommerfigur und wissen, dass Sie dies bei uns erreichen können. Sichern Sie sich jetzt einen der begehrten Therapieplätze, es sind nur noch wenige verfügbar. Rufen Sie an!

Mehr Infos: www.easylife.at

**JETZT
STARTPLATZ
SICHERN!**

Nur bis 4. 8. 2017
mit Sommerbonus.



28 kg
leichter in
14 Wochen
-19 cm Bauch

Christian Haiderer,
55 Jahre
3040 Neulengbach



13 kg
leichter in
12 Wochen
-17 cm Taille

Gabriele Passecker,
53 Jahre
3562 Mollands



Gleich anrufen und unverbindlichen, kostenlosen Beratungstermin ausmachen.

Tel.: 02622 / 25 200
easylife Wiener Neustadt
Prof. Dr. Stephan Koren Str. 8

Tel.: 02236 / 37 99 99
easylife Brunn am Gebirge
Campus 21, Europaring F13

SCHULUNGEN

„Damit jeder Handgriff sitzt“: Sicherheitstage im Landeskrankenhaus

WIENER NEUSTADT. Großes Interesse verzeichneten die Betriebsfeuerwehr und die Stabsstelle für Hygiene beim ersten Block der jährlichen Schulungen in Praxis und Theorie im Rahmen der Sicherheitstage des Landeskrankenhauses Wiener Neustadt. Auch für das Logistikzentrum sind Brandschutztage vorgesehen.



Oberbrandmeister Manfred Schopf, Hygienefachkraft DGKP Antje Krellmann und Oberbrandmeister Andreas Gregor (v.l.)

„Mit klarem Kopf im Ernstfall gerüstet sein!“ Unter diesem Motto gab es bei der Betriebsfeuerwehr neben einer theoretischen Brandschutzschulung auch ein spannendes Löschtraining mit dem Feuerlöscher. „Wir wollen durch diese, im Notfall überlebenswichtige

Trainingseinheit, das Bewusstsein für den Brandschutz stärken. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat somit die erforderlichen Handgriffe und Gedankengänge für den Notfall geprobt“, erzählt der Kommandant der Betriebsfeuerwehr ABI Robert Fuchs.

Auch das Hygieneteam konnte mit einem speziellen UV-Gerät, welches alle Benetzungslücken durch den fluoreszierenden Zusatz im Desinfektionsmittel sichtbar macht, einen beeindruckenden Beitrag zur Bewusstseinssteigerung in Punkto Sicherheit leisten.

„Zur Maximierung des Schutzes von Patientinnen und Patienten sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist es notwendig, durch die richtige Anwendung der Händedesinfektion, die Infektionsketten zu unterbrechen. Dies ist auch im Hinblick auf die Übertragung von multiresistenten Keimen von enormer Wichtigkeit“, betont Hygienefachkraft DGKP Antje Krellmann von der Stabsstelle Hygiene. Der zweite Block der hauseigenen Sicherheitstage wird im Herbst stattfinden. Auch die Mitarbeiter des Logistikzentrums werden dann eine verpflichtende Brandschutzübung absolvieren, die an die Gegebenheiten des Hauses angepasst ist. ■

MONDKALENDER

von Siegrid Hirsch / www.freya.at

den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter <http://www.tips.at/tests-tips/astrologie>

DO 13. Juli



aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Fersenbein, Füße, Zehen
Günstig: Brennnesseln sammeln; Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Blattgemüse- und Salate ernten; Komposthaufen bearbeiten; Rasen mähen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Hausputz; Wäsche waschen; Schlachttag; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten, Fußreflexzonenmassage; Zahnbehandlungen
Ungünstig: Nagelpflege; Operationen

FR 14. Juli



aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Fersenbein, Füße, Zehen – Siehe gestern

SA 15. Juli



bis 01:55 Uhr Fische – aufsteigender M.
Fruchttag – Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren

Günstig: Beeren ernten; Unkraut jäten; alles, was schnell wachsen soll, säen; Obstbäume pflöpfen, schneiden; Einkochen und Konservieren; Einfrieren von Lebensmitteln und Obst; Brot backen; schneiden, was nochmals blühen soll; Fensterputzen; Wohnungsausgiebig lüften
Ungünstig: Genussmittel

SO 16. Juli



aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren – Siehe gestern

MO 17. Juli



bis 07:03 Uhr Widder – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Günstig: Knollen- und Wurzelgemüse ernten; Aussaat und Stecken von

Pflanzen; Kräuter sammeln; Heu ernten; Kompost umsetzen; Unkraut jäten; schwache Wurzeln düngen; Erdarbeiten durchführen; Hausarbeit; Hausputz; Marmeladen und Säfte kochen; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Maler- und Lackierarbeiten

Ungünstig: Haare waschen; Zahnbehandlungen

DI 18. Juli



aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Siehe gestern

MI 19. Juli



ab 09:40 Uhr Zwillinge – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Siehe gestern und morgen

DO 20. Juli



Wendepunkt
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Kräuter trocknen; ernten, was getrocknet werden soll; Pflanzen umsetzen oder umtopfen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

FR 21. Juli



ab 10:15 Uhr Krebs – absteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Kräuter trocknen; ernten, was getrocknet werden soll; Pflanzen umsetzen oder umtopfen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

NOVELLE

Verbot des Privatverkaufs von Tieren im Internet erregt die Gemüter

NIEDERÖSTERREICH. Die im März beschlossene Novelle des Tierschutzgesetzes enthält unter anderem ein Verbot privater Tierinserate auf Online-Plattformen. In einem Leserbrief tat eine Tips-Leserin ihren Unmut über diesen und weitere Punkte der Novelle kund.

von THOMAS LETTNER

Zwar sei der illegale Welpenhandel über das Internet sicher ein großes Problem, das Verbot für Privatpersonen sei jedoch keine Lösung und würde eine massive Verschlechterung für die Tiere bewirken, heißt es in dem Brief. Für viele Tiere werde ein unkomplizierter Weg zu einem neuen Zuhause zerstört, weshalb sie letztendlich in Tierheime abgeschoben, gar ausgesetzt oder ermordet werden würden. Schlimmstenfalls würden sie in Tierabfallkadaverbehältern landen. „Mit der Novelle will man vor allem die Geschäftemachelei mit Hunden unterbinden. Im Internet werden hunderte Hunde hauptsächlich aus den Todeslagern in Osteuropa angeboten, wo sie unter schlechtesten Bedingungen gehalten werden“, berichtet Davor Stojanovic, Leiter des Tierheims St. Pölten. Obwohl



Tierheimleiter Davor Stojanovic mit seinem Hund Idefix.

Foto: Thomas Lettner

er der Meinung ist, dass dem im großen Stil betriebenen Tierhandel mit der Novelle ein Riegel

„Im Internet werden hunderte Hunde hauptsächlich aus den Todeslagern in Osteuropa angeboten, wo sie unter schlechtesten Bedingungen gehalten werden.“

DAVOR STOJANOVIC

„vorgeschoben wird, schlägt Stojanovic vor, das neue Gesetz zu überdenken. Privatpersonen soll weiterhin erlaubt sein, ihre Tiere im Internet anzubieten, ohne zwangsläufig Tierheime belasten

zu müssen. Auch Tierschutzvereine, denen wirklich das Wohl der Tiere am Herzen liegt, würden zu kurz kommen.

Druck auf die EU ausüben

Stojanovic sieht in der Novelle aber auch Vorteile. Die Menschen müssten sich, da sie die Tiere nachher ja nicht mehr online weiterkaufen dürfen, schon im Vorhinein darüber Gedanken machen, was es heißt, sich ein Tier anzuschaffen. „Man muss sich schon im Klaren sein, dass ein Bernhardiner einfach nicht in eine Wohnung passt, und sich auch gut überlegen, ob man genug Zeit und Geld für ein Tier

hat.“ Außerdem müsse jetzt, um für eine nachhaltige Lösung zu sorgen, mehr Druck auf die EU ausgeübt werden. Diese solle dafür sorgen, dass die Todeslager in osteuropäischen Ländern geschlossen und dort Tierheime auf westeuropäischem Standard errichtet werden.

„Politik soll sich von Experten beraten lassen“

Stojanovic hält die Novelle des Tierschutzgesetzes zwar für einen Schritt in die richtige Richtung, wünscht sich aber vonseiten der Politik, dass sie neben den neuen Bestimmungen zum Online-Verkauf auch noch andere Punkte der Novelle überdenkt. Die Bestimmungen bezüglich der Zucht von Fasanen für die Jagd sollten komplett neu geregelt werden, schwammig definiert sei auch die Katzenzucht. Nicht geregelt worden sei der Verkauf von Tieren in Zoohandlungen. „Katzen und Hunde werden aus dem Ausland angeschafft und wie ein Schuh in die Auslage gestellt. Der Gesetzgeber lässt das weiter zu“, sagt er wenig erfreut. Überhaupt sollte die Politik Gesetze nicht einfach von oben herab beschließen, sondern Tierschutzvereine zur Beratung miteinbinden. ■

30 x in Ober- und Niederösterreich

Tips total regional

Di. schon ab 20 Uhr als
ePaper auf
www.tips.at

Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Tips

Michael J. Payer

Redaktion

Hauptstraße 22a
7000 Eisenstadt
Mobil: 0676 / 666 48 27
Fax: 02682 / 67 607-10
m.payer@tips.at



BILANZ

E-Buslinie: Regelbetrieb nur mit Aufnahme in VOR-Tarif

WIENER NEUSTADT. Der Probebetrieb einer E-Buslinie durch die Wiener Neustädter Innenstadt wurde wie geplant mit 30. Juni beendet. Nach rund drei Monaten Laufzeit wurde eine positive Bilanz gezogen.

6.500 Personen nutzten das Angebot, mit einem Elektrobus durch die Innenstadt zu fahren, um die Einkäufe so bequemer zu erledigen. Alle Erfahrungswerte werden nun ausgewertet, um eine Entscheidung über einen allfälligen Regelbetrieb treffen zu können. „Wir sind mit diesem Probebetrieb ganz neue Wege im öffentlichen Verkehr gegangen und waren die erste Stadt unserer



E-Mobilitätsbeauftragter Gemeinderat Franz Hatvan, Stadtrat Franz Dinobl, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Buslenker Franz Haider und wnsks-Geschäftsführer Peter Eckhart (v.l.)

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Pürer

Größenordnung, die damit einen innerstädtischen Akzent gesetzt hat“, sagt Bürgermeister Klaus Schneeberger und Stadtrat Franz Dinobl (beide ÖVP) zur E-Buslinie. Schneeberger und Dinobl weiter: „Der Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger war äußerst zufriedenstellend. Was die Lini-

enführung, Art der Busse und den Taktfahrplan betrifft, werden die nächsten Wochen und Monate der Bewertung zeigen, in welche Richtung wir da weiter arbeiten können. Die Entscheidung über eine generelle Einführung einer innerstädtischen E-Buslinie soll aber sehr zeitnah erfolgen.“ ■

i DIE E-BUSLINIE

Bilanz und Ausblick:

- Kostenloser Probebetrieb von 20. März bis 30. Juni 2017, 6.500 Personen befördert
- Die E-Busse fuhren vom Hauptplatz über die Brodtischgasse in die Bahngasse, über den Bahnhofplatz zur Kollonitschgasse, den Ring und die Herrngasse auf den Domplatz, querten über die Domgasse die Wiener Straße und fuhren dann über die Grazer Straße und Grubelgasse wieder auf den Hauptplatz.
- Im Laufe des Probebetriebs wurden drei Bus-Marken getestet:
 - Sileo – deutsches Produkt
 - SOR – tschechisches Produkt
 - Rampini – italienisches Produkt
- Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit der E-Mobilitätsgruppe der „ecoplus“ und der NÖ Landesregierung bewertet und analysiert.
- Parallel erfolgen Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund OST Region und dem Land NÖ über die Finanzierung und Aufnahme in das Tariffsystem des VOR. Davon hängt die definitive Entscheidung über eine fixe Einführung ab.

SCHREIBWETTBEWERB

„Typisch Niederösterreich“: Wiener Neustädter unter den Gewinnern

WIENER NEUSTADT. Zeit Punkt Lesen und ARGE LESEN NÖ riefen dazu auf, zu sechs Geschichtenanfängen von niederösterreichischen Kinder- und Jugendbuchautoren selbst eine Geschichte zu verfassen.

Unter den insgesamt 550 Einsendungen zählen Natalie Platzer, Jan Gal und UNITAS Lernwerkstatt aus Wiern Neustadt zu den großen Gewinnern.

Natalie Platzer aus der dritten Klasse der Musikvolksschule Wiener Neustadt konnte als eine von insgesamt 14 Einzelpreisträgerinnen und -preisträgern mit ihrer Geschichte zum Text „Kürbis“ der Kinder- und Jugendbuch-



Foto: Gerald Lechner

ARGE LESEN NÖ-Leiter Josef Penzen-dorfer, Autorin Elisabeth Steinkellner, Preisträgerin Natalie Platzer, LIS Ingrid Heihs und Zeit Punkt Lesen-Leiterin Nicole Malina-Urbanz (v.l.)

autorin Elisabeth Steinkellner überzeugen. Aus den Händen von Landesschulinspektorin Ingrid Heihs und ARGE LESEN NÖ-Leiter Josef Penzen-dorfer konnte die junge Preisträgerin

ein Zeit Punkt Lesen-Paket mit Urkunde, Mundart-Memospiel und Büchern entgegennehmen. Jan Gal aus der dritten Klasse der Bilingual Junior High School Wiener Neustadt überzeugte mit seiner Geschichte zum Text „Wald Nacht“ von Christoph Mauz. Die UNITAS Lernwerkstatt erhielt für ihre Geschichte zum Text „Kukuruz“ von Hannes Hörndler einen Preis für die beste Klassenarbeit.

Inspiration für die Geschichtenanfänge holten sich die Autorinnen und -autoren Rosemarie Eichinger, Hannes Hörndler, Rachel van Kooij, Christoph Mauz, Jennifer Pruckner und Elisabeth Steinkellner bei den Werken, die im vergangenen

Jahr im Rahmen des Zeit Punkt Lesen-Kreativwettbewerbs „Typisch Niederösterreich – Lies dein Land“ entstanden sind. Ziel der beiden Bewerbe war es, mit kreativen Zugängen Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Lesen mehr ist als nur das Lesen von Buchstaben. „Durch diesen offenen Zugang zum Thema Lesen werden Hemmschwellen ab- und Lesemotivation aufgebaut“, sagt Malina-Urbanz von Zeit Punkt Lesen.

Alle Geschichten der Schülerinnen und Schüler sowie die vollständigen Geschichten der Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren können auf www.zeitpunktlesen.at nachgelesen werden. ■

WALDVIERTEL

Friedersbach und Umgebung entdecken



FRIEDERSBACH/ZWETTL. Zwischen Zwettl und dem Ottensteiner Stausee liegt die Ortschaft Friedersbach. Im Zentrum befindet sich der Ausgangspunkt für eine Rundwanderung, die durch die südlich des Dorfes gelegene Landschaft führt.

von ERICH SCHACHERL

Einige Kilometer südöstlich von Zwettl an der B 38 (Böhmerwald Straße) liegt die Ortschaft Friedersbach. Die im 11. Jahrhundert gegründete Siedlung kennen viele nur vom Vorbeirasen auf der Schnellstraße. Wer sich allerdings Zeit nimmt und in den Ort schaut, vor allem im Frühling oder Sommer, kann sich dort über eine gemütliche Atmosphäre freuen. Noch interessanter wird es, wenn das südlich gelegene Hinterland von Friedersbach durchwandert wird. Dazu bietet sich der „5 Dörfer Weg Nr. 57“ an.

Fünf Dörfer

Ausgangspunkt der Runde ist das Ortszentrum. Entlang der Hauptstraße führt der Weg nach Osten Richtung Ottensteiner Stausee. Nach etwa 1,2 Kilometern weist ein Wegschild nach rechts auf



Tal des Friedersbach Fotos: Schacherl

eine Forststraße hinein in den Wald. Nun geht es entlang dem Friedersbach durch ein Waldstück. Links säumen mächtige Granitwände den Weg, während der Bach rechts gluckend durch den Wald fließt. Nach etwa 20 Minuten weist ein Wegschild nach rechts. Hier lohnt es sich noch einige Schritte geradeaus weiter zu gehen, denn nach einigen Minuten tauchen



In Friedersbach leben Störche

der Ottensteiner Stausee und eine romantische Bucht auf. Ein sehenswerter Platz!

Zurück am Hauptweg beginnt er durch den Wald leicht anzu- steigen, verlässt diesen aber bald wieder und führt zwischen Feldern hindurch zur kleinen Siedlung Siebenwirth. Von dort geht es nun meistens auf schmalen Asphaltstraßen durch eine sehr ruhige Gegend, geprägt von Feldern, Wiesen und kleinen Waldstücken. Mittendrin die Dörfer Wolfsberg, Eschabruck, Kleinschönau und Kleehof, die gemeinsam mit Friedersbach dem Weg den Namen gegeben haben. Alle fünf sind Katastralgemeinden von Zwettl.

Genuss für die Nase

Bei Schönwetter ist eine Kopfbedeckung angeraten, denn die Sonne kann ziemlich heiß werden, wenn man gemächlich zwischen den Feldern und Wiesen wandert. Es gibt keine besonderen Höhepunkte entlang des Weges, der Reiz liegt in der Landschaft selbst. Jetzt im Frühsommer vor der Ernte sind vor allem auch die Gerüche der unterschiedlichen Feldfrüchte und Getreidesorten ein Genuss. Die Orte die der Weg verbindet und teilweise durchquert, sind typisch für das Waldviertel. Wer nicht gerne Proviant mitnimmt, findet im Dorfwirtshaus Rauch in Eschabruck oder im Gasthaus Böhm in Kleinschönau Möglichkeiten, um sich mit Speis und Trank zu stärken.

Störche in Friedersbach

Einige Minuten nach der Durchquerung von Kleehof durchquert die Route nochmals ein Waldstück mit einigen schönen Granitfelsen und dem Krotenbach. Schließlich taucht Friedersbach wieder auf. Der Weg führt abwärts in den Ort hinein, der Markierung folgend ist das Ortszentrum bald wieder erreicht. Wer noch Ausdauer, Zeit und Interesse hat, kann sich die Wehrkirche mit dem Karner anschauen. Auf einem Rauchfang des Pfarrhofes nistet heuer wieder ein Storchenpaar. Es ist schön zu sehen, dass die Zahl der Störche im Wald-

viertel weiter zunimmt. Eine Erfrischung nach der Wanderung beispielsweise in der Waldviertler Stuben im Ortszentrum kann der perfekte Abschluss eines schönen Wandertages sein. ■

i

ANFAHRT



Waidhofen/Thaya-Vitis-Zwettl-Friedersbach
Gmünd-Kirchberg/Walde-Zwettl-Friedersbach
Krems-Gföhl-Rastenfeld-Friedersb.
Horn-Altenburg-Rastenfeld-Friedersb.
Friedersbach ist mit Bussen erreichbar, Infos: www.postbus.at
Haltestelle: Friedersbach Ortsmitte

AUSGANGSPUNKT:
Ortszentrum

i

TOUREN-INFO

GEHZEIT:
ca. 4 Std. (ca. 14 km)

WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forstwege

i

HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern

Aktuelles

>> Antiquitäten

ACHTUNG! Kaufe Ihre Antiquitäten **von A bis Z** FA. SCHRATTENECKER: **0664-4210222**

www.strasser-kauf.at
alle Militärsachen vom Weltkrieg
0676-4115133.

>> Brennstoffe

Brennholz: Verkäufe in Ybbs Buchenscheiter, trocken gelagert, 1A Qualität, Zustellung möglich; ☎ 0664-2835900

>> Elektrogeräte



Fernseher LG 60PK550 mit Standfuß zu verkaufen, Diagonale 152 cm (60 Zoll), Full HD, 600 Hz, THX zertifiziert, DVB-T/-C, schwarz, voll funktionsfähig und ohne Kratzer! (NP: € 2499,-), Preis: € 700,- ☎ 0699-11110030

>> Freundschaft

Suche eine Frau für gemeinsame Freizeitaktivitäten (68 - 74 Jahre), bei Sympathie kann mehr daraus werden. 0681-10382110

>> Garten

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen. ☎ 0664-9752664

>> Hausbau/Baustoffe

Gerüsterverleih für kleinere Häuser inkl. Zustellung u. Abholung, € 3,50 pro m², ☎ 0676-7367567

Stein&Design GÜL

NATURSTEIN&PFLASTERUNGEN
Beratung-Handel-Verlegung-Reinigung
0664-3033129

>> Pelze

Privat-Designerin kauft hochwertige Pelze, aller Art sowie Schmuck jeglicher Art; Seriöse Abwicklung ☎ 0664-5725036

>> Schwimmbad/Sauna



POOLÜBERDACHUNGEN
www.hg-tech.at
Laufende Aktionsangebote
07229-63062

>> Wassersport

Scubapro Jacket, Größe XL, schwarz, Bezirk Melk/NÖ, € 100,-
0664-8157559

Verkaufe neue Sea & Sea Fototasche für Unterwasserkamera, € 55,-, Bezirk Melk/NÖ
0664-8157759

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab heute
1a Autoankauf
0664-3707094

Ab heute! Kaufe LKW, PKW, Busse. LC ☎ 0699-81123115

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten.
0676-5342072

>> Audi



Audi A3 Ambition 1,6 TDI: schwarz metallic, 105 PS, EZ: 2/2014, 50.000 km, Service gepflegt, Werksgarantie bis 2017, Xenon, Navi, Klimaautomatik, Alufelgen 17 Zoll, Bordcomputer, unfallfrei, Nicht-Rauch-Fahrzeug uvm. VP: 19.900,- ☎ 0699/11110030

>> Mercedes

Damenauto! Schöner Mercedes 290 TDI, 1999, metallic, Klima, Alu, CD-Radio, el. Fensterheber, neues Pickerl, Topzustand, preisgünstig! ☎ 0650-7786445

E 320 CDI 4 Matic, 05/2007, 208.000 km, Luftfederung, Leder, Standheizung, Tempomat, großes Navi, Sitzheizung + Kühlung, Xenonlicht, Keyless go, Schiebedach, uvm. VB € 12.500,- 0664-1235139



Liebe Brigitte!
Wir wünschen dir
von Herzen alles Gute
und Liebe zu deinem
30. Geburtstag!
Schön, dass es dich gibt!

30 Deine gesamte Familie + **30** dein Sonnenschein Leon!

>> Opel



Opel Astra Edition 1,7 CDI Sports Tourer, EZ 01/11, 137.000 km, 110 PS, Klimaautomatik, Anhängerkupplung, Tempomat, Servicegepflegt, Nichtraucherauto, unfallfrei, VP € 9.500,- ☎ 0676-3485102

>> Leicht-KFZ

Mopedautos gebraucht ab € 2.890,-; JDM, Aixam, Microcar, Ligier, Bj. bis 13, wenig km, Pickerl, Gewährleistung, Zustellung.
07282-4006, 0676-9238688

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

>> VW



VW Golf Plus Rabbit BMT 1.2 TSI, Bj. 10/2011 78000 km, 105 PS, Klimaautomatik, Tempomat, Sitzheizung, Servicegepflegt, unfallfrei, Garagenauto, VP € 8700,00 Tel.Nr.: 0681/10520770
http://marktplatz.tips.at/26541

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

Tips MATURA-AKTION

Möchten Sie Ihren Lieben zur Matura gratulieren?

Dann nutzen Sie die aktuelle **Tips-Fotoglückwunsch-Aktion** und gratulieren Maturanten/innen völlig kostenlos zur bestandenen Prüfung in Ihrer regionalen **Tips-Ausgabe**!

Gültig im Standardformat 64 x 40 mm, bis Ende Juli 2017. Bitte den Bestellschein ausgefüllt an Ihre Tips Geschäftsstelle einsenden bzw. abgeben oder auf „www.tips.at/fg“ ganz einfach selbst gestalten (Code: tipsmatura).

Tips GUTSCHEIN

Für Ihre kostenlose

PRIVATE Wortanzeige

in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl

Auf marktplatz.tips.at Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“

Gleich alle Vorteile sichern auf:

marktplatz.tips.at

Aktion gültig bis 30.09.2017

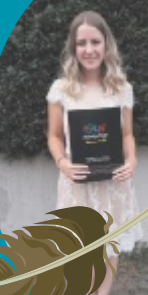
Tips AKTION

Fotoglückwünsche um nur 10 €

Mit dem Code „**fg10**“ schalten Sie bis Ende Dezember 2017 Ihre Fotoglückwünsche (im Standardformat 64 x 40 mm) statt um 20 € um nur 10 € pro Ausgabe. Bitte den Bestellschein ausgefüllt an Ihre Tips Geschäftsstelle einsenden bzw. abgeben oder Ihre **Glückwünsche** auf „www.tips.at/fg“ ganz einfach selbst gestalten.

Herzlichen Glückwunsch

zur mit Auszeichnung bestandenen Matura von Mama, Lukas und Andy!



Wenn du es satt hast, jeden Cent zweimal umzudrehen, dann starte JETZT als Dildoberaterin. www.4lover.at ☎ 0664/5090602

» Ferialarbeit

Heiß auf einen Job? Im Burger King Restaurant Oed suchen wir noch **Ferialpraktikanten für August!**
€ 1.460,- brutto/Monat
☎ Tel. 0660 555 6108

Viel mehr Anzeigen finden Sie auf marktplatz.tips.at

Impressum



REDAKTION WR. NEUSTADT
Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 / 67 607
Fax: 02682 / 67 607-10
E-Mail: tips-wienerneustadt@tips.at

Redaktion:
Michael J. Payer,
Sonja Plank-Wiesbauer

Kundenberatung:
Claudia Brunner, Katja Samadian

Verkaufs-Innendienst:
Martina Windisch

Sekretariat:
Anna Gratzler

Auflage Wr. Neustadt: 24.515

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Thomas Frühwirth
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Leitung Producing:
Martina Rauter
Leitung Sekretariate:
Nicole Bock
Produktionsleitung:
Reinhard Leithner
Druck: OÖ Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906

Mitglied im VRM: 7,5 Mio. ges. Auflage
VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIENTEN ÖSTERREICHS

DEM E-BRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein

marktplatz.tips.at



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt, Telefon: 02682 / 67 607

i Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-wienerneustadt@tips.at oder Fax: **02682 / 67 607-10** möglich. Keine telefonische Annahme!

☐ WORTANZEIGE auf Rechnung:

Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)

pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

☐ Private Wortanzeige:

zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel). Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug. Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche (zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- | | |
|---|-------------|
| ☐ Normaldruck | € 5 |
| ☐ Fettdruck | € 10 |
| ☐ Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten | € 10 |
| ☐ Chiffre-Anzeige | € 10 |
| Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird zusätzlich zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet | |
| ☐ Fotoglückwunsch im Format 64 x 40 mm | € 20 |

AUSGABEN DER TIPS

- | | |
|---|--|
| oö
wöchentliche Ausgaben: | NÖ
wöchentliche Ausgabe: |
| ☐ Braunau | ☐ Amstetten |
| ☐ Eferding/Griesk. | 14-tägliche Ausgaben: |
| ☐ Enns | ☐ Krems |
| ☐ Freistadt | ☐ Melk |
| ☐ Gmunden | ☐ Scheibbs |
| ☐ Kirchdorf | ☐ Ybbstal |
| ☐ Linz | monatliche Ausgaben: |
| ☐ Linz-Land | ☐ Bucklige Welt |
| ☐ Perg | ☐ Gmünd |
| ☐ Ried | ☐ Horn |
| ☐ Rohrbach | ☐ St. Pölten |
| ☐ Scharding | ☐ St. Pölten-Land |
| ☐ Steyr | ☐ Wr. Neustadt |
| ☐ Urfahr/U. | ☐ Wr. Neustadt-Land |
| ☐ Vöcklabruck | ☐ Waidhofen/Thaya |
| ☐ Wels | ☐ Zwettl |

i **Annahmeschluss:**
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

☐ **Gewünschte Rubrik:**

☐ **Gewünschten Text** bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....
.....
.....
.....

☐ Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

☐ Geld liegt bei

☐ **BANKEINZUG** IBAN:

i **Alle Wortanzeigen** erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

Immobilien

KAUFGESUCHE

» Häuser

Wohnhaus zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: Erbgemeinschaft.at, 0664-9969228.

Wohnhaus zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: Erbgemeinschaft.at, 0664-9969228.

» Sonstiges

HOFNACHFOLGE/ERBENGEMEINSCHAFT: Wir haben die Lösung für Sie! AWZ: Agrarimmobilien.at, 0664-5674099.

VERKAUF

» Häuser



TOP ANGEBOTE BEI BLOCKHÄUSERN! Mit Außenblockstärke von 20 cm! Wohnfläche 100 m² - ab EUR 59.000,- 150 m² - ab EUR 78.000,- In Rohbau. Info: 0664-43 44 271

VERMIETUNG

» Betriebsobjekte



Vermiete Sägewerk mit Lagerplatz, hauptsächlich für Dachstühle, Kundenstock vorhanden, Standort 4371 Vorderbach (Unteres Mühlviertel). ☎ **07260-4451**

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

» Verkaufspersonal

TEAM-Erweiterung: Wir verstärken unser Verkaufsteam für Immobilien, gerne auch Quereinsteiger. www.AWZ.at, 0664-8697630.

VERKÄUFER (m/w) gesucht! Wir verstärken unser Verkaufsteam für **Immobilien**, gerne auch Quereinsteiger. www.AWZ.at, 0664-8697630

» Gewerbliches Personal

SCHÖNHOFER BAU
ERD- und BAUMEISTERARBEITEN
Wir verstärken unser Team und suchen ab sofort: **Facharbeiter, Hilfsarbeiter und Baggerfahrer** (m/w) mit Praxis, Entlohnung nach Qualifikation und Ausbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Schönhofer Bau GmbH, Eschenstraße 4, 3251 Purgstall, Tel. 07489/8100 od. info@schoenhofer.at

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

» Gastgewerbl. Personal

Buffetkraft
auch zum Anlernen, Bruttolohn inkl. VP € 1.700,-, Umgebung Amstetten ☎ 0699-10136366

Tankstellen-Kassakraft
Bruttolohn inkl. FG & NZ & VP € 1.800,-, Umgebung Amstetten ☎ 0699-10136366

» Teilzeitjobs

Kassiererin für Tankstelle in Ennsdorf gesucht. 30-35 Std. Woche, € 8,60 Std. Bewerbung an wkapeller@gmx.at, ☎ 0664-88502353

TESTFAHRT

Kia Optima GT: Geiler Gleiter

Dass dem Kia Optima die Kombivariante besonders gut steht, ist bekannt. Dass er als GT 245 PS auf die Straße wirft, eher weniger.

Kia hat zwar bereits einige sportliche Ausleger im Programm, so richtig angekommen ist das beim Publikum aber noch nicht. Zumindest lassen diverse verdutzt dreinschauende BMW-Fahrer diesen Schluß zu.

Wie überhaupt Liebhabern von deutschen Premiumprodukten ein etwas genauerer Blick auf unser Testfahrzeug nahelegen wäre. Neben den schieren Leistungsdaten des Turbo-Benziners besticht der Optima durch ein höchst dynamisches Erscheinungsbild, ein ganz feines Interieur und ein beinahe unanständiges Preis-Leistungsverhältnis.



Foto: fahrfreude.cc

Der Kia Optima besticht mit seinem tollen Preis-Leistungsverhältnis.

Neugierig geworden? Dann wollen wir diese Neugier weiter mit Daten füttern. 350 Newtonmeter bei 1.350 Umdrehungen werden von einer 6-Gang-Automatik verwaltet, der Antrieb kommt von vorne, der brummige Sound

aus den Boxen. Rasch kristallisiert sich das Wesen des feschen Kombis heraus – schon ein Sportler, aber keiner, der Grenzen überschreiten oder Rekorde pulverisieren will. Politisch korrektes rasen, wenn man so will. Immerhin fällt der Hunderter in

7,8 Sekunden, bei theoretischen 232 km/h liegt der Zenit. Bei der Fülle an Drehmoment langen die sechs Gänge der Automatik auch völlig aus, zumal sie die Gasbefehle so gut wie immer richtig zu deuten vermag.

Den gesamten Fahrbericht gibt es auf www.fahrfreude.cc. ■



PRO & CONTRA

- + starkes Design
- + starker Motor
- + starkes Auto

- etwas hoher Verbrauch



OPEL

Crossland X: Stylish und lässig - ein Komplett neues Crossover-Modell

Außen knackig kompakt, innen richtig geräumig und extra variabel, mit cooler Zweifarblackierung und lässigem SUV-Look: Das ist der komplett neue Opel Crossland X. Das Crossover-Modell (Crossover Utility Vehicle) ist nach seiner Premiere Anfang Februar das zweite Mitglied der Opel-Familie mit dem X im Namen.



Der neue Crossland X steht seit Ende Juni bei den Händlern.

Werksfoto

Ist der Opel Mokka X ein typisches SUV mit der Option eines Allradantriebs für gelegentliche Ausflüge ins Gelände, so ist der neue Opel Crossland X mit kompakten Außenmaßen sowie reichlich Platz im Inneren prä-

destiniert für das urbane Umfeld – und dabei geräumig und komfortabel genug für Großeinkäufe beim Bio-Bauern oder für die Urlaubsfahrt in die Toskana. Bei

einer Fahrzeuglänge von 4,21 Meter ist der Crossland X 16 Zentimeter kürzer als ein Opel Astra und zugleich zehn Zentimeter höher: Passagiere genie-

ben eine erhöhte Sitzposition und die damit verbundene gute Rundumsicht.

Der Newcomer bietet Top-Innovationen, die den Alltag sicherer, angenehmer und einfacher machen. Die Voll-LED-Scheinwerfer, ein Head-Up-Display und die 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera sowie automatischer Parklenkassistent, Frontkollisionswarner mit Fußgänger-Erkennung und automatischer Gefahrenbremsung, Spur- und Geschwindigkeitszeichen-Assistent, Müdigkeitsalarm und Toter-Winkel-Warner sind nur einige Beispiele. Dazu kommt beste digitale Vernetzung dank Opel OnStar mit WLAN-Hotspot und neuen Services. ■

ÖAMTC

Die schlimmsten Staurouten der Sommermonate in Europa

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, muss auch in diesem Sommer mit Behinderungen rechnen.

Besonders an den Wochenenden wird es auf wichtigen Hauptverkehrsrouten eng. Die Gründe: chronische Überlastung und Baustellen.

Italien

Über ein großes Zeitpolster verfügen sollte auch, wer nach Italien will. Häufig dicht sind die A 22 Brennerautobahn zwischen dem Brenner und Modena, die A 23 (Villach - Udine), die A 4 (Brescia - Verona - Venedig - Triest) und weiter über den schmalen slowenischen Küstenstreifen bis zur kroatischen Grenze bei Dragonja, die A 7 (Mailand - Genua), die A 9 (Chiasso - Mailand) sowie der Großraum Mailand selbst.

Slowenien

Auch in Slowenien braucht man starke Nerven und viel Zeit. Stauträchtig sind die Autobahnen A 2 (Karawankentunnel - Ljubljana - Zagreb) und A 1 (Ljubljana - Koper, sowie die Strecke von Spielfeld über Maribor und Ptuj nach Macelj an der kroatischen Grenze (durchgehende Autobahnverbindung erst 2018). Alternative zur Strecke Maribor - Macelj: Die Strecke Ptuj - Sredisce ob Savi - Varazdin - Zagreb. Noch ein Hinweis: Die Adria-Küstenstraße zwischen Koper und Izola ist langfristig gesperrt.



Auf manchen Routen dauert die Fahrt in die Ferien länger. Foto: Willfahrt_pixelio.de

na - Zagreb) und A 1 (Ljubljana - Koper, sowie die Strecke von Spielfeld über Maribor und Ptuj nach Macelj an der kroatischen Grenze (durchgehende Autobahnverbindung erst 2018). Alternative zur Strecke Maribor - Macelj: Die Strecke Ptuj - Sredisce ob Savi - Varazdin - Zagreb. Noch ein Hinweis: Die Adria-Küstenstraße zwischen Koper und Izola ist langfristig gesperrt.

Autofahrer können über die mautpflichtige H6 ausweichen.

Kroatien

Kroatien-Urlauber werden sich auf dem Weg ans Meer ebenfalls durch manchen Engpass quälen müssen: Die schlimmsten Staufallen sind die Verbindungen Triest - Rijeka, die A 1 / A 6 (Zagreb - Rijeka), die Transitroute A 3 Zagreb - Belgrad sowie die Küstenstraßen. An den

Mautstellen ist ebenfalls mit langen Wartezeiten zu rechnen.

Schweiz

In der Schweiz werden Urlauber Aufenthalte auf der Gotthard-Route A 2 vor dem Gotthardtunnel, auf der San Bernardino-Route (A 13), auf der A 1 (St. Gallen - Zürich - Bern) sowie der A 3 (Basel - Zürich - Chur) einplanen müssen. Eine gute, wenngleich nicht ganz billige, Alternative zur Stauroute Nr. 1, der Gotthard-Route, ist die Lötschberg-Autoverladung.

Frankreich

In Frankreich wird die Fahrt auf folgenden Urlauberstrecken zum Geduldsspiel: die Route über die A 36 / A 39 / A 7 (Mühlhausen - Dole - Lyon - Orange), die A 9 (Orange - Nîmes - Montpellier - spanische Grenze) und die A 8 an der Côte d'Azur von Monaco nach Aix-en-Provence. Wer über die A 6 von Dijon über Lyon reist, wird besonders häufig im Lyoner Stadttunnel „Fourvière“ ausgebremst. Mehr Infos: www.oeamtc.at ■

GRENZÜBERTRITT

Reisepass notwendig

Hartnäckig hält sich der Mythos, dass für einen kurzen Ausflug über die Grenze kein Reisepass notwendig ist. Das ist falsch. Egal, ob EU oder nicht, im Ausland muss man einen Pass oder Personalausweis dabei haben. Der Führerschein reicht nicht. Wird man kontrolliert, drohen Strafen. Der

Reisepass zählt als Reisedokument, in 40 Ländern Europas wird auch der Personalausweis akzeptiert. Auch für einen Ausflug nach Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Liechtenstein, die Schweiz und Deutschland wird ein Pass oder Personalausweis benötigt. ■

Mario's
Auto-Schnell-Service

Leistungen:
 • Pickerl §57 bis 3,5 T • Service / Reparatur aller Marken • Klimaanlage Wartung / Reparatur • Fahrzeuginnen- und Außenreinigung • Spurvermessung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 07.00-18.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr

Stadionstraße 3 / Top 5
 2700 Wiener Neustadt

Tel.: 02622 64098
automario@a1.net

GESPRÄCH

Sportliche Ziele klar definiert: „Wir wollen vorne mitmischen“

WIENER NEUSTADT. Der SC Wiener Neustadt hat eine schlagkräftige Truppe für die neue Saison zusammengestellt. Mit Roman Mählich als Trainer und Hamdi Salihi als Stürmer gibt es prominenten Namen. Im Doppelinterview reden Mählich und Sportdirektor Andi Schicker über ihre Idee vom Fußball bei SC.

von MICHAEL J. PAYER

Tips: Es gab einige Transfers, ein neues Trainerteam – befindet sich der SC im Aufwind?

Andi Schicker: Natürlich wird die nächste Saison aufgrund der Ligareform eine Schlüsselsaison. Wir wollen vorne mitmischen. Natürlich wissen wir, dass es schwierig wird und alles passen muss. Roman war als Trainer unser Wunschkandidat. Gemeinsam mit ihm haben wir die Co-Trainer bestellt. Wir haben eine gute Mischung in der Mannschaft. Ich hoffe, dass wir das auch auf den Platz bekommen.

Tips: Herr Mählich, was hat Sie überzeugt nach Wiener Neustadt zu kommen?

Roman Mählich: Für mich ist es eine tolle Möglichkeit und die erste Station im Profifußball. Wir wollen verstärkt darauf achten junge Spieler zu holen, die den großen Sprung noch nicht geschafft haben. Sie sollen sich bei uns weiter entwickeln. Wir sind ein kleines Team, aber ein Team das auf Zack ist und viel investiert hat. Wir sind sehr optimistisch und können es nicht erwarten zu starten.

Tips: Was kann Roman Mählich besser als Ex-Trainer René Wagner?



Trainer Roman Mählich (l.) und Sportdirektor Andi Schicker gehen mit viel Zuversicht in die neue Saison.

Foto: mjp

Schicker: René hatte auch seine Stärken. Bei der Trainerbestellung habe ich auch auf den Führungsstil geschaut. Das ist Roman der richtige Mann. Er ist fachlich ein Top-Trainer. So wie es bis jetzt gelaufen ist, haben wir scheinbar vieles richtig gemacht.

Mählich: Es geht nicht darum wer etwas besser kann. Natürlich ist der Trainer wahrscheinlich der wichtigste Mann. Aber er ist auch nur ein Teil des Ganzen. Wir sind ein Team wo alle dazugehören. Alles muss homogen sein damit es funktioniert. Der Trainer muss am Schluss die Entscheidung treffen, aber er allein ist gar nichts.

Tips: Worauf kann man sich als Spieler freuen?

Mählich: Jeder hat seine eigene Idee vom Fußball und einen

eigenen Führungsstil. Wir wollen zusammen erfolgreich Fußball spielen. Das hat für Wiener Neustadt oberste Priorität. Wenn man Spaß hat dabei, dann ist es umso besser.

Tips: Was ist Ihre Idee vom Fußball?

Mählich: Keine Tore bekommen und viele schießen.

Tips: Sie wirken bei Interviews immer sehr ruhig und geordnet. Besonders wenn es um ihre eigene Karriere geht sind Sie immer sehr zurückhaltend.

Mählich: Es ist sehr schön, dass ich auch mal Fußball gespielt habe. Aber den Burschen ist das egal. Es geht darum wie ich sie als Mensch behandle und wie ich das Training aufbaue. Das ist wichtig und nicht ob man einen Trainer hat der irgendwann mal

gekickt hat. Ich versuche ruhig und kommunikativ zu sein. Normal brülle ich nicht herum.

Tips: Zählen Sie sich zu den berühmten Laptop-Trainern?

Mählich: Technik ist in der heutigen Zeit essentiell geworden. Wir übertreiben es nicht, aber in gewissen Situationen muss man den Laptop hernehmen. Spielanalyse hat schon Ivica Osim vor 20 Jahren gemacht.

Tips: Welche Kriterien muss ein Spieler für den SC Wiener Neustadt mitbringen?

Mählich: Qualität und den Willen bei uns Fußball spielen zu wollen. Er muss wissen, dass wir ein Projekt sind, wo man sich sportlich profilieren kann. Hier sind keine Schätze vergraben. Zu uns kommt man nicht wegen Geld.

Tips: Wie schwierig ist es für den SC Spieler zu bekommen?

Schicker: Wir haben viele Spieler die schon Bundesliga gespielt haben und sich vielleicht nicht ganz durchgesetzt haben. Diese kommen jetzt nach Wiener Neustadt und sind bereit alles zu geben um mit uns oder danach mit einem anderen Verein in die Bundesliga zu kommen. Wir haben uns um unsere Wunschspieler wirklich bemüht. Mit vielen Anrufen geben wir Wertschätzung. Dann geht es schon. Hier gibt es keine Millionen zu verdienen. Wir haben ein kleines aber feines Umfeld. Wenn jeder gern hackeln geht, dann ist es viel wert.

Tips: Wie viele Spieler soll der Kader umfassen?

Schicker: Wir haben jetzt 20 Feldspieler plus 3 Tormänner. Jetzt wollen wir reinkommen. Vielleicht passiert dann noch was. Bis 31. August ist das Transferfenster offen. Bisher sind wir sehr zufrieden.

Tips: Ist es für den Kader ein Nachteil, dass Andi Schicker

nicht mehr in Wiener Neustadt aktiv ist?

Mählich: (lacht) Andi war ein sehr guter Spieler und könnte immer noch spielen. Aber mit seiner Position im Verein ist das nicht mehr kompatibel. Daher stellt sich die Frage nicht mehr. Ich bin froh ihn als Sportdirektor zu haben. Die Qualität die mit ihm wegfällt hoffe ich mit anderen kompensieren zu können.

Tips: Der Meisterschaftsauftritt geht in Ried über die Bühne. Hätte man sich ein leichteres Los gewünscht?

Mählich: Nein. In der ersten Runde auswärts gegen den großen Favoriten sind wir relativ entspannt. Die Rieder werden mehr schwitzen als wir. Sie müssen, wir können.

Tips: Wo soll Wiener Neustadt am Ende landen?

Schicker: Ried und Innsbruck sind über alle anderen zu stellen. Lustenau und Linz werden eine gute Mannschaft haben. In diesen Bereich kommen auch wir schon. Dann werden Kleinigkei-

ten entscheiden. Durch die Liga-reform ist es eine Schlüsselsaison für den Verein. Das wissen auch die Spieler.

Tips: Zählt man vom Selbstverständnis zu den besten 12 Teams in Österreich? (Anm.: Nach der Ligareform werden 12 Teams in der Bundesliga spielen)

Schicker: Ja. Wir werden einiges bewegen können. Das wäre auch ein wichtiges Signal an die Politik und die Stadt. Auch in Sachen Stadion.

Tips: Wie ist der Stand der Dinge beim geplanten Stadionbau?

Schicker: Das Stadion wird kommen. Wenn wir vorne dabei sind können wir Druck ausüben, damit sie ein wenig Gas geben.

Tips: Schielt man mit einem Auge zum Nachbar aus Mattersburg?

Mählich: Darauf habe ich noch keinen Gedanken verschwendet.

Schicker: Es gibt sechs Bundesligavereine im Umkreis von 150 Kilometern. Das ist unser Ziel

eine Plattform für jungen Spieler zu sein. Rapid, Austria und auch Mattersburg sollen wissen, wenn sie uns Spieler geben, dann bekommen sie diese besser zurück. Roman hat bei den Austria Amateuren schon bewiesen, dass er junge Spieler entwickeln kann.

Tips: Neuzugang Hamdi Salihi ist das Gegenstück zu jung?

Mählich: Das ist dann unser Großvater in der Mannschaft. Aber er ist ein Spieler mit einer fantastischen Torstatistik. Es gibt keine Diskussion um die Qualität. Vor allem ist er ein Top-Profi. Bei ihm sehen die Jungen wie man sich als Profi verhält. Das kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Für diese Liga ist er eine richtige Nummer. Er ist ein Star.

Tips: Ist das auch auf den Namen Mählich zurückzuführen?

Mählich: Das weiß ich nicht. Natürlich haben wir uns beide sehr bemüht um ihn. Aber in erster Linie ist es darauf zurückzuführen, dass er auf bessere Angebote verzichtet hat. Er wollte zu uns kommen. ■



Mit erfolgreichem Fußball will man beim SC Wiener Neustadt in Zukunft wieder mehr Zuschauer ins Stadion bringen - wie zuletzt bei den ÖFB-Damen.

Foto: mjp

FRAUEN-NATIONALTEAM

Mit Top-Leistung zur EURO 2017

WIENER NEUSTADT. Mit einem fulminanten 4:2-Heimsieg gegen Dänemark hat sich das ÖFB-Frauennationalteam Richtung Europameisterschaft in den Niederlanden verabschiedet.

Vor 1250 Zuschauern im Wiener Neustädter Stadion präsentierten sich Burger & Co. in bestechender Form und ließen den Dänen kaum Luft zum atmen. Für die Tore sorgten Nicole Billa und Sarah Zadrazil - jeweils mit

einem Doppelpack. Die UEFA Women's EURO 2017 findet vom 16. Juli bis 6. August in den Niederlanden statt. Österreich trifft in den Gruppenspielen auf die Schweiz (18.7.), Frankreich (22.7.) und Island (26.7.). Das Teamcamp der Österreicherinnen befindet sich in Wageningen. ■

Mehr Bilder auf

www.tips.at/bildergalerien/397368



Die Startelf beim 4:2-Heimsieg gegen Dänemark in Wiener Neustadt.



Österreich-Kapitänin Nina Burger wird von Therea Nielsen unfair gestoppt.



Sarah Zadrazil trifft und ballt die Faust. Österreich will auch bei der EURO jubeln.



Nicole Billa zieht ab und trifft. Gegnerin Janni Arnth hat das Nachsehen.



Das ÖFB-Frauennationalteam wurde in Wiener Neustadt zum Sieg geschrien.

SEHENSWÜRDIG

Stadtpolitiker als „Reiseführer“ bei kostenlosen Stadtrundfahrten

WIENER NEUSTADT. Die Stadt veranstaltet auch in den heurigen Sommermonaten wieder die beliebten kostenlosen Stadtrundfahrten. Bürger und Gäste der Stadt können dabei vom Hauptplatz aus an Samstagen eine Busrundfahrt absolvieren.

Das Besondere daran: Als „Reiseführer“ fungieren Stadt- und Gemeinderäte. Besonderes Schmankerl in diesem Jahr: Die erste Stadtrundfahrt fand mit Kulturstadtrat Franz Piribauer (ÖVP) mit dem Oldtimerbus des Verkehrsbetriebes statt.

Die restlichen Stadtrundfahrten finden an sieben Samstagen im Juli und August, ab 10 Uhr, statt.



Wiener Neustädter Stadtrundfahrten. Die erste Rundfahrt wird mit dem Oldtimerbus des Verkehrsbetriebes durchgeführt.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

Abfahrt ist bei der Bushaltestelle auf dem Hauptplatz hinter der Mariensäule. Die Route führt vom Hauptplatz vorbei an der Militär-

akademie, dem Wasserturm und dem Stadtpark in alle Stadtteile. Historisches wird ebenso gezeigt wie Modernes, Sehenswertig-

keiten genauso wie Wohnbauten und wichtige Unternehmen. Die Stadtrundfahrten dauern etwa 1,5 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

i STADTRUNDFAHRT

Termine und „Reiseführer“:

- 15. Juli:** Erster Vizebürgermeister Christian Stocker (ÖVP)
- 22. Juli:** Bürgermeister-Stellvertreter Michael Schnedlitz (FPÖ)
- 29. Juli:** Gemeinderätin Evamaria Sluka-Grabner (Liste Soziales Neustadt)
- 5. August:** Stadtrat Franz Dinobol (ÖVP)
- 12. August:** Gemeinderat Wolfgang Haberler (Liste Haberler)
- 19. August:** Stadtrat Udo Landbauer (FPÖ)

STADTKONZERTE

Hauptplatz wird für zahlreiche Musikkapellen zur Konzertbühne

WIENER NEUSTADT. Vor dem Alten Rathaus auf dem Hauptplatz eröffnete die Stadtmusikkapelle die diesjährigen Stadtkonzerte des Fremdenverkehrsvereins Wiener Neustadt. Weitere Konzerte im Juli und August folgen (siehe Infobox).

Die Musiker unter Kapellmeister Raoul Herget spielten dabei etwa eine eigens für die Eröffnung der ersten Fußgängerzone 1974 komponierte Polka, bevor vor der Wiener Neustädter Sparkasse in der Neunkirchner Straße die Jugendblasmusik Katzelsdorf aufspielte. „Die Stadtkonzerte des Fremdenverkehrsvereins sind eine schöne Tradition in der In-



Fremdenverkehrsverein-Obmann Wolfgang Kohn, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Leiter der Stadtmusikkapelle Raoul Herget und Erster Vizebürgermeister Christian Stocker (ÖVP) (v.l.)

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Pürer

nenstadt, die einmal mehr Stadt und Land zusammenbringt. Ich freue mich besonders, dass unsere vor kurzem gegründete Stadtmusikkapelle den Anfang dieser

traditionellen Veranstaltungsreihe gemacht hat, bedanke mich beim Fremdenverkehrsverein und allen Sponsoren, und lade die Wiener Neustädterinnen und

i STATDTKONZERTE

- 15.7. Eisenbahnmusik Flugrad am Hauptplatz
- 22.7. Musikverein Breitenau am Hauptplatz
- 29.7. Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn am Hauptplatz
- 5.8. MV Zillingdorf-Eggendorf am Hauptplatz/Raika
- 12.8. Böhmisches Sieben am Hauptplatz
- 19.8. Kreuzberg Rebellen am Hauptplatz
- Alle Konzerte finden jeweils von 10 bis 12 Uhr statt.**

Wiener Neustädter herzlich ein, das Herz unserer Stadt auch in den Sommermonaten zu genießen“, sagt Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP). ■

KARL MAY

Festspiele: 2 mal 2 Karten für die Premiere von „Winnetou I“ gewinnen

WINZENDORF. Winnetou und Old Shatterhand sind die unumstrittenen Stars der Karl May Festspiele Winzendorf. Ab 4. August 2017 reiten sie für neue Abenteuer wieder in den Steinbruch Winzendorf ein.

Publikumsliebbling Sasha Hödl (Winnetou) steht heuer ein neuer Old Shatterhand zur Seite: Manfred Lorenz. Im Steinbruch ist er nicht neu, vielen wird seine markante Interpretation des Bösewichters Santer aus dem Vorjahr in Erinnerung sein.



Foto: P. Bernhard

Old Shatterhand und Winnetou

Auf der Bühne wird seit Juli geprobt, die Vorbereitungen laufen längst auf Hochtouren. Vor allem an den Spezialeffekten wird getüftelt: Eine Eisenbahn soll heuer live auf die Bühne dampfen - man kann gespannt sein.

Regisseur und Intendant Martin Exel steht dieses Jahr selbst als Frederic Santer auf der Bühne. Seine Faszination für Winnetou in Winzendorf: „Action, Spaß, Spannung und natürlich die einmalige Naturbühne des Winzendorfer Steinbruchs machen das Event zu etwas Besonderem!“ ■

GEWINNSPIEL (bis 31.07.2017 12:00)
www.tips.at/g/15270 oder
per SMS an 0676 / 800 25 25
Text: „15270 Vorname Nachname“

tips.at

KARL MAY FESTSPIELE

„Winnetou I“
4. bis 20. August 2017
im Steinbruch Winzendorf

Informationen zu den Karl-May-Festspielen & Tickets:
Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 02638 203 03 oder per E-Mail unter:
info@festspiele-winzendorf.at

www.festspiele-winzendorf.at

KONZERT

40 Jahre Mojo Blues

WIENER NEUSTADT. Die Eventagentur Fantastic Moments e.U. lädt zum 40-jährigen Jubiläum der Mojo Blues Band ins Stadttheater. Als Stargäste treten der Boogie Woogie & Blues-Pianist Axel Zwingenberger aus Deutschland und die Jazz- und Soulsängerin Gisele Jackson aus New York auf. Keine andere heimische Gruppe hat europaweit in der Welt des Zwölftakters jenen Stellenwert,

wie die Wiener Mojo Blues Band. 1977 von Mastermind Erik Trauner gegründet, begann im legendären Jazzland eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte. Die Mojo Blues Band ist ein exquisiter, lebender Beweis dass traditioneller Chicago Blues und R&B in keiner Weise in die Mottenkiste gehören! Für Chicago Musiker Tail Dragger sind sie: „The blackest white boys I’ve ever seen!“ ■ Anzeige



Legendär: Mojo Blues Band Foto: MBB

INFO & KARTEN

Mojo Blues Band
40-jähriges Jubiläum
Stargäste: Axel Zwingenberger und Gisele Jackson
9. September 2017, 20 Uhr
Stadttheater Wiener Neustadt
Herzog Leopold Straße 17-21
2700 Wiener Neustadt
Kartenvorverkauf im Internet:
<http://bit.ly/2m6UHI7>
oder in den Vorverkaufsstellen von oeticket.com

AQUA NOVA

Morgenschwimmen

WIENER NEUSTADT. Ende Februar startete im Wiener Neustädter Familienbad „Aqua Nova“ die Aktion „Morgenschwimmen“, bei der die sportbegeisterten Schwimmer bereits ab 6.30 Uhr ihre Längen im 25-Meter-Sportbecken ziehen können. Aufgrund des Erfolges (rund 600 verkaufte „Morgenschwimmen“-Tickets) ist der bislang laufende Probebetrieb seit 1. Juli zur fixen Lösung geworden.

Bürgermeister-Stellvertreter Stadtrat Michael Schnedlitz (FPÖ): „Es freut mich sehr, dass gerade dieses Angebot, das wir für die sportlichen unter den Badegästen eingeführt haben, so gut angenommen wird. Diese Zielgruppe ist uns – neben den Familien mit Kindern und den Sauna-Freunden – genauso wichtig und soll in der ‚Aqua Nova‘ nicht zu kurz kommen. Damit ist



Michael Schnedlitz (l.) und Aqua Nova-Betriebsleiter Markus Kopecky

es auch ganz klar, dass das ‚Morgenschwimmen‘ ab sofort fixer Bestandteil der Angebotspalette der ‚Aqua Nova‘ ist.“ ■

MORGENSCHWIMMEN

- Montag bis Freitag, 6.30 bis 8 Uhr
- Die Frühschwimmerkarte kostet 3 Euro und muss spätestens am Vortag gekauft werden. Es können mehrere Tickets erworben werden.
- Der Zutritt zur „Aqua Nova“ und der Garderobe ist ab 6.15 Uhr möglich.

WOLFGANG BÖCK

Auf Tour



Foto: Werner Endtmayr

BUCKLIGE WELT. Die motorisierte Begleitveranstaltungen mit dem Schauspieler und Intendanten Wolfgang Böck zu den Schloss-Spielen Kobersdorf sind schon Tradition. Im Juli ist es wieder so weit.

Intendant Wolfgang Böck wird mit dem Motorrad bzw. dem Jaguar jeweils die Spitze der Konvois anführen, um motorisierte Fans nach Kobersdorf zu geleiten.

Höhepunkt und gleichzeitig auch Abschluss dieser Touren ist um 20:30 Uhr der Vorstellungsbuchung von dem Stück „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist. Dabei schlüpft Intendant Wolfgang Böck in die Parade-rolle des Dorfrichters Adam, der

alle Register zieht, um die Wahrheit nicht ans Licht kommen zu lassen.

Die Biker-Tour

Die Biker-Fahrt zum Vorstellungsbuchung in Kobersdorf findet heuer zum 14. Mal statt. Wolfgang Böck wird den Motorradkonvoi durch die Bucklige Welt Richtung Kobersdorf anführen. Abseits der Hauptstraßen geht es dahin auf einer abwechslungsreichen und kurvigen Strecke, die jedes Bikerherz höher schnellen lässt. Während Böck seine „Panier“ fürs Bühnenkostüm eintauschen muss, sind Biker in Motorradoutfit und Lederkluft im Zuschauerraum willkommen und erwünscht.

Treffpunkt in Mattersburg am Pappelstadion-Parkplatz, 15 Uhr,

Abfahrt nach Kobersdorf: ca. 16 Uhr, Die Strecke: Mattersburg - Forchtenstein - Rosalia - Bucklige Welt - Kobersdorf. Ankunft in Kobersdorf: ca. 18 Uhr.

Die Oldtimer-Fahrt

Diese Tour geht dieses Jahr in die 13. Runde. Dabei wurde wieder eine handverlesene Strecke ausfindig gemacht. Wolfgang



Foto: Wolfgang Voglhuber

Böck wird mit einem Jaguar vorausfahren und den Konvoi quer durch die Bucklige Welt führen. Weder Wertungen noch Zeitmessungen, vielmehr gemeinsames Fahrerlebnis und facettenreicher Kulturgenuss stehen am Programm.

Treffpunkt in Lanzenkirchen-Frohsdorf: 15:30 Uhr beim Grandhotel Niederösterreichischer Hof (Wr. Neustädter Straße 76). Abfahrt Richtung Mittelburgenland: ca. 16:45 Uhr, Ankunft in Schloss Kobersdorf: ca. 18:30 Uhr.

Anmeldung zu den Fahrten beim Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf, Franz Schubert-Platz 6 in Eisenstadt. Tel.: 02682-719-8000, E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at, www.kobersdorf.at.

Der zerbrochene Krug

In dem Lustspiel von Heinrich von Kleist geht es um einen scheinbar belanglosen Fall eines in Scherben gegangenen Geschirrstücks. Dieses setzt ein bedeutendes Spiel um die Wahrheit in Gang, zu der alle Beteiligten ein mehr oder weniger gebrochenes Verhältnis haben. Wolfgang Böck verkörpert den Dorfrichter Adam. Mehr auf www.schlossspiele.com. ■

ZUSAMMENKOMMEN

Ein buntes Fest am Flugfeld

WIENER NEUSTADT. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr lädt die Stadt Wiener Neustadt auch heuer wieder zum „Flugfeldviertelfest“. Am Samstag, den 15. Juli 2017, ist ab 11 Uhr auf dem „Indianerspielplatz“ (Ecke Julius Willerth-Gasse/Heinrich Sauer-Gasse/Flugfeldgürtel) für ein umfangreiches Rahmenprogramm gesorgt – von ganztägigem Kinderanimationsprogramm über Bieranstich und Live-Musik bis hin zu kostenlosen Segway-Fahrten. Das Fest findet bei jedem Wetter statt – bei Schlechtwetter steht ein großes Festzelt bereit. ■

tel) für ein umfangreiches Rahmenprogramm gesorgt – von ganztägigem Kinderanimationsprogramm über Bieranstich und Live-Musik bis hin zu kostenlosen Segway-Fahrten. Das Fest findet bei jedem Wetter statt – bei Schlechtwetter steht ein großes Festzelt bereit. ■

DAS PROGRAMM

- 11 Uhr: Beginn
- 12 Uhr: Besuch der drei Märchenprinzessinnen
- 14 Uhr: Zaubershow
- 16 Uhr: Bieranstich und Beginn der Live-Musik mit „Die Wechsellandler“



Wolfgang Wasserer, Prokurist des Hauptsponsors Firma Belfor Austria GmbH, und Bürgermeister-Stellvertreter Stadtrat Michael Schnedlitz

SOMMERAKTION

Im mobilen Schanigarten die kleinen Anliegen sofort persönlich besprechen

WIENER NEUSTADT. Vizebürgermeister Christian Stocker (ÖVP) ist bis 3. Auguste wieder mit seinem mobilen Schanigarten in den Stadtvierteln unterwegs – diesmal in der neuen, modernen „Liegestuhl Edition“.

Grundidee der Tour ist es, den Menschen im Rahmen einer sympathischen Sommeraktion die Möglichkeit zu bieten, ihre Kleinanliegen persönlich mit den Politikern besprechen zu können. Dieses Konzept hat sich bewährt und bleibt fester Bestandteil der Fassel-Tour. Zusätzlich soll in diesem Jahr aber auch die künftige Entwicklung von Wiener Neustadt ein Thema sein. „In Wiener Neu-



In den ersten 17 Fassel fürs Gassl-Jahren ist kein einziger Tour-Stopp ausgefallen.

stadt hat sich in den vergangenen zwei Jahren vieles positiv verändert. Wir spüren eine Aufbruchstimmung bei den Menschen, es gibt zahlreiche Projekte, die unsere Stadt und die Lebensquali-

tät nachhaltig verändern. Wiener Neustadt hat große Pläne, große Ziele und eine große Zukunft. Darüber wollen wir beim Fassel fürs Gassl 2017 reden. Aber ob kleine Anliegen oder große Projekte

i FASSEL FÜRS GASSL

Die Termine (jeweils 18 bis 20 Uhr):

- 18. Juli:** Akademiepark / Am Fohlenhof
- 20. Juli:** Gauermannsgasse / Kaisersteingasse
- 25. Juli:** Fischauer Gasse 58B (Parkplatz Spar)
- 27. Juli:** Josef Adamcik-Gasse (neuer Spielplatz Am Kleinen Lazarett)
- 3. August:** Hauptplatz (vor dem Rathaus)

– im Mittelpunkt beim Fassel fürs Gassl steht immer der persönliche Kontakt in einem entspannten Rahmen. Das ist und bleibt das Markenzeichen der Tour“, sagt Christian Stocker. ■

RECHTSAUSKUNFT

Kostenlose Sprechstunden

WIENER NEUSTADT. In den Kanzleien von Rechtsanwälten findet zu nachstehenden Terminen, jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr, eine kostenlose Rechtsauskunft statt. Im Rahmen dieser kostenlosen Rechts-

beratung wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, vor Einleitung eines Gerichtsverfahrens Auskunft darüber zu erhalten, ob sich ein Sachverhalt zur Verfolgung im Rechtsweg eignet. ■



Recht oder Unrecht kann oft nur mehr vor Gericht geklärt werden. Fotos: Wodicka

i DIE TERMINE

- 22. August 2017:** Mag. Thomas Rosecker, Herzog Leopold-Straße 16, Tel.: 026 22/823 94 (telefonische Voranmeldung erbeten)
- 5. September 2017:** Dr. Hans-Peter Kandler, Grazer Straße 53a/1/5, Tel.: 026 22/695 67
- 12. September 2017:** Mag. Michael Luszczak, Grazer Straße 77/2, Tel.: 026 22/235 50 (telefonische Voranmeldung erbeten)
- 10. Oktober 2017:** Dr. Rudolf Rammel, Purgleitnergasse 15, Tel.: 026 22/834 94
- 7. November 2017:** Mag. Wolfgang Ferstl, Allerheiligengasse 10, Tel.: 026 22/847 14
- 15. November 2017:** Dr. Michael Zerobin, Herzog Leopold-Straße 2, Tel.: 026 22/864 72
- 28. November 2017:** Mag. Armin Krall, Wiener Straße 19, Tel.: 026 22/217 52
- 12. Dezember 2017:** Mag. Gerhard Rigler, Hauptplatz 14, Tel.: 026 22/841 41
- 9. Jänner 2018:** Dr. Ernst Goldsteiner, Wiener Straße 14-16, Tel.: 026 22/242 22

- 16. Jänner 2018:** Mag. Rivo Killer, Hauptplatz 26, Tel.: 026 22/840 03
- 13. Februar 2018:** Dr. Helmut Kientzl, Rudolf Diesel-Straße 26, Tel.: 02622/237 26
- 6. März 2018:** Dr. Günther Csar, Hauptplatz 35, Tel.: 026 22/234 33
- 13. März 2018:** Mag. Susanne Rupp-Jansenberger, Pöckgasse 8/1, Tel.: 026 22/822 82
- 10. April 2018:** MMag. Christoph Ledinek, Wiener Straße 19, Tel.: 026 22/217 52
- 15. Mai 2018:** Mag. Thomas Benda, Rudolf Diesel-Straße 26, Tel.: 026 22/237 26
- 5. Juni 2018:** Mag. Erich Allinger, Herrengasse 25, Tel.: 026 22/235 53
- 19. Juni 2018:** Mag. Christian Kühteubl, Neunkirchner Straße 34, Tel.: 026 22/821 18
- 3. Juli 2018:** Dr. Michael Lentsch, Hauptplatz 32, Tel.: 026 22/270 41



STADTFEST

Wiener Neustadt sucht die „Fashion Queen“

WIENER NEUSTADT. Von 8. bis 10. September 2017 findet in der Innenstadt das Bunte Stadtfest statt. Heuer wird erstmals die „Fashion Queen“ gekürt.

Auf Initiative von Gemeinderätin und Innenstadtunternehmerin Erika Buchinger sowie Alexandra Potzmann (WN Kul.Tour.Market GmbH) wird erstmals die neue Aktion stattfinden.

Die Teilnehmerinnen bekommen dabei ein Budget von 500 Euro zur Verfügung gestellt und haben vier Stunden Zeit, um das perfekte Outfit zu einem vorgegebenen Motto zu finden. Geshoppt wird am Freitag, den 8. September 2017, nachmittags. Die Siegerin

wird im Rahmen des „Bunten Fests“ am Samstag, dem 9. September 2017, auf der Bühne gekürt und erhält als Gewinn 300 Euro in Form von Wiener Neustadt-Gutscheinen.

Schriftliche Bewerbung, Mindestalter 18 Jahre

Wer teilnehmen und Wiener Neustädter „Fashion Queen“ werden möchte, kann sich bis 28. Juli 2017 schriftlich unter Angabe von Name, Alter, Anschrift und Telefonnummer unter office@wiener-neustadt.at bewerben. Das Mindestalter für eine Teilnahme ist 18 Jahre – aus allen Bewerbungen werden per Los vier Teilnehmerinnen gezogen und telefonisch verständigt. ■



Alexandra Potzmann, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Erika Buchinger

WANDERN

Premiere für den Genussmarsch: Mitmachen beim Gewinnspiel

HOHE WAND. Erstmals findet im September der „Hohe Wand Genussmarsch“, ein Wanderevent mit drei verschiedenen Routen und vielfältigem Rahmenprogramm statt.

Der „Hohe Wand Genussmarsch“ feiert am 2. September 2017 seine Premiere. Bei dieser gemeinsamen Wanderung stehen drei verschiedenen Routen mit unterschiedlichen Profilen zur Auswahl. Im Vordergrund steht dabei das gemeinsame Wandererlebnis vor und auf der Hohen Wand. Verschiedenste Labestationen mit Produkten aus der Region garantieren, dass die Kraftreserven unterwegs immer



Beim Genussmarsch werden köstliche Produkte aus der Region präsentiert.

wieder aufgefüllt werden können. Im Anschluss an die Wanderung findet ab 13 Uhr der 1. Hohe Wand Bauern- und Handwerkermarkt mit Produkten und Handwerkskunst aus der Region statt.

Abends wird dann zu Musik und Abschlussparty geladen. Alle Wanderer können sich auf der Homepage www.hohewand-genussmarsch.at für den Genussmarsch anmelden. ■

GEWINNSPIEL (bis 28.08.2017 12:00)

www.tips.at/g/15289 oder

per SMS an 0676 / 800 25 25

Text: „15289 Vorname Nachname“



GENUSSMARSCH

Anmeldung unter:

www.hohewand-genussmarsch.at

Start und Ziel:

am Festgelände Stollhof

Anmeldeschluss: 15. August 2017

Nenngeld: Erwachsene 14 Euro und Kinder 7 Euro, Gruppen 10+2 gratis

Leistungen: Getränke und Verpflegung an den Labstationen, Spezialitäten aus der Region, Musik, Abzeichen, Wandererpaket

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Wiener Neustadt: Babyclub - Für Eltern mit ihren Babys von 0 bis 12 Monaten mit Begleitung (laufender Einstieg möglich), Familien- und Beratungszentrum, Gröhrmühlgasse 32, jeweils Mittwoch, 9:30 - 11:00, Info u. Anmeldung: ☎ 0676-8742101

DO, 13. Juli

Wiener Neustadt: Summer Breeze - "Die Legende von Vacron - Die letzten Tage der alten Ordnung", Triebwerk, Neunkirchner Str., 18:00, Eintritt frei!

FR, 14. Juli

Wiener Neustadt: Messe mit den Schülerinnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

SA, 15. Juli

Wiener Neustadt: Open Day - zu Gunsten des VAC (Vespisti against Cancer - Vespafahrer helfen krebserkrankten Kindern) mit VAC Stand, privater Teilelohnmarkt, Leistungsprüfstand, Würstelboutique u. Rätselrallye, Roller - Box, Anton Woller Gasse 4, 15. Juli, ab 10:00

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Eisenbahnermusik Flugrad, Hauptplatz, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit Vbgm. Dr. Christian Stocker, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00; kostenlos

SO, 16. Juli

Wiener Neustadt: Matinée - Guitarmania - Classic meets Pop, Stadtpark Pavillon, 11:00 - 12:00, Infos: ☎ 02622-373-951

MI, 19. Juli

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

DO, 20. Juli

Wiener Neustadt: Summer Breeze - Austro-fred live, Triebwerk, Neunkirchner Str., 18:00, Eintritt frei!

FR, 21. Juli

Wiener Neustadt: Anna Kern. Fischer Pristup, Café Restaurant zum Einhorn, Singergasse 15, 19:30 - 22:30, Infos: ☎ 02622-25567

Wiener Neustadt: Messe mit den Schülerinnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

SA, 22. Juli

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Musikverein Breitenau, Hauptplatz, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit Bgm.-Stv. Michael Schnedlitz, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00, kostenlos

Wiener Neustadt: Tauschkreis, Familienkirche Schmuckerau, 11:00 - 12:00

SO, 23. Juli

Wiener Neustadt: Matinée - Badener Hornquartett, Stadtpark Pavillon, 11:00 - 12:00, Infos: ☎ 02622-373-951

MI, 26. Juli

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

DO, 27. Juli

Wiener Neustadt: Summer Breeze - Turnier-Tag, Triebwerk, Neunkirchner Str., ab 18:00, Anmeldung bis 24. Jul., unter booking@triebwerk.co.at

FR, 28. Juli

Wiener Neustadt: bewusstseins-schaffender Vortrag - Befreien Sie sich aus den "Fängen des Anscheins", Volkshochschule/Vortragssaal, Herzog-Leopold-Straße 21, 20:00 - 21:00, Infos: ☎ 0664-75038906

Wiener Neustadt: Heuriger im Tierschutzhaus, Günterstraße 180, ab 18:00, Infos: ☎ 02622-22543

Wiener Neustadt: Messe mit den Schülerinnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?
Tagesaktuelle News auf www.tips.at

SA, 29. Juli

Wiener Neustadt: Fun4Kids - Spiel u. Spaß, Hauptplatz, 9:00 - 13:00

Wiener Neustadt: Heuriger im Tierschutzhaus, Günterstraße 180, ab 11:00, Infos: ☎ 02622-22543

Wiener Neustadt: Selbsthilfegruppe - Bur-nout, Rotes Kreuz, Grazer Str. 41, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn, Hauptplatz, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit GR Dr. Evamaria Sluka-Grabner, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00, kostenlos

SO, 30. Juli

Wiener Neustadt: Heuriger im Tierschutzhaus, Günterstraße 180, 10:00 - 14:00, Infos: ☎ 02622-22543

MI, 2. August

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

So regional. So Tips.
Die Zeitung mit Informationen aus Ihrer Region.

DO, 3. August

Wiener Neustadt: Eucharistische Anbetung, Erlöserkirche, 18:30

Wiener Neustadt: Summer Breeze - Kabarettabend mit Evelin Pichler, Triebwerk, Neunkirchner Str., 20:00

FR, 4. August

Wiener Neustadt: Messe mit den SchülerInnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

Wiener Neustadt: Not at Home, Hartig's Heuriger zum Dom, Domplatz 2, 19:30

SA, 5. August

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Musikverein Zillingdorf-Eggendorf, Hauptplatz/Raiffeisen Regionalbank, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit StR DI Franz Dinobli, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00, kostenlos

SO, 6. August

Wiener Neustadt: Matinée - Bläsersextett Wiener Neustadt, Stadtpark Pavillon, 11:00 - 12:00, Infos: ☎ 02622-373-951

MI, 9. August

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

DO, 10. August

Wiener Neustadt: Summer Breeze - Poetry Slam mit YASMO, Triebwerk, Neunkirchner Str., 20:00

FR, 11. August

Wiener Neustadt: Messe mit den SchülerInnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

SA, 12. August

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Böhmisches Sieben, Hauptplatz, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit GR Wolfgang Haberler, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00, kostenlos

MI, 16. August

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

DO, 17. August

Wiener Neustadt: Summer Breeze - Open-Air-Kino "Avalon der Film" - vom Aufstieg und Fall des Kulturzentrums in Allenstein, Triebwerk, Neunkirchner Str., 20:00

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

FR, 18. August

Wiener Neustadt: Messe mit den SchülerInnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

SA, 19. August

Wiener Neustadt: Erntetauschfest des Tauschkreises, Familienkirche Schmuckerau, 16:30 - 21:30

Wiener Neustadt: Open Air - Virtuos und Bewegt - Open Chamber Music, Stadttheater, 19:00 - 21:00, Informationen u. Eintrittskarten: ☎ 0043 1 71155-5114

Wiener Neustadt: Stadtkonzert - Kreuzberg Rebellen, Hauptplatz, 10:00 - 12:00

Wiener Neustadt: Stadtrundfahrt mit StR Udo Landbauer, Abfahrt: Bushaltestelle/Hauptplatz, 10:00, kostenlos

Tips

BESTELLSCHIN

Die Ankündigung Ihrer Veranstaltung im Tips Terminkalender mit Bild zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS* - Bild an tips-wienerneustadt@tips.at

Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

Ihre Veranstaltung mit Bild € 15,-

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

☐BANKEINZUG: IBAN: BIC:

☐GELD liegt bei

Unterschrift

Annahmeschluss: Freitag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: **Tips Zeitungen GmbH & Co KG**, Hauptstraße 22a, 7000 Eisenstadt.

Bei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-wienerneustadt@tips.at od. Fax: 02682/67 607-10 möglich.

*ausgenommen gewerbliche Betriebe



TERMINANZEIGEN

MO, 21. August

Wiener Neustadt: Schnidahahn Herbstauftakt in Wiener Neustadt, Hauptplatz, 16:00 - 22:00

DI, 22. August

Wiener Neustadt: Informationsveranstaltung kaufmännisch-administrative Lehrberufe, BFI Josef-Staudinger-Bildungsakademie, Lise-Meitner-Straße 1, 18:00 - 20:00, ☎ 02622-83500

Wiener Neustadt: Schnidahahn Herbstauftakt in Wiener Neustadt, Hauptplatz, 16:00 - 22:00

MI, 23. August

Wiener Neustadt: Marianischer Gebetskreis, Erlöserkirche, 17:30

DO, 24. August

Wiener Neustadt: Open Chamber Music - Glinca und Miaskovsky, Stadtmuseum, 19:30 - 21:00, Informationen u. Eintrittskarten: ☎ 0043 1 71155-5114

FR, 25. August

Wiener Neustadt: Messe mit den SchülerInnen und LehrerInnen der VS Sta. Christiana, St. Leopold, 7:15

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztendienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Gas-Notruf ☎ 128
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale
 ☎ 01-4064343
Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Ärztendienst

Wiener Neustadt: 15. Jul.: Dr. Michael Peter Wehr, Schulgasse 7, ☎ 02622-25130; 16. Jul.: Dr. Oliver Rückert, Bahngasse 39, ☎ 02622-23417; 22. Jul.: Dr. Haiden u. Dr. Schwarzer u. Dr. Schanda Gruppenpraxis, Wetzsteingasse 2c, ☎ 02622-81213; 23. Jul.: Dr. Christian Balogh, Giessergasse 3, ☎ 02622-22795; 29. Jul.: Dr. Martina Barbara Dinobol, Gauermannsgasse 15D/3a, ☎ 02622-84242; 30. Jul.: Dr. Ingrid Matschiner-Schneider, Hartiggasse 6A/8, ☎ 02622-27752; 5. Aug.: Dr. Ursula Forbelsky, Pöckgasse 8, ☎ 02622-23020; 6. Aug.: Dr. Gertrude Klausner, Saubersdorfer G. 24, ☎ 02622-25350; 12. Aug.: Dr. Karl Friedrich Kuttner, Hussargasse 20, ☎ 02622-24929; 13. Aug.: Dr. Reinhard Lober, Kindlergasse 4, ☎ 02622-23262; 13. Aug.: Dr. Mair u. Dr. Mair Gruppenpraxis, Theresienfelder Gasse 13, ☎ 02622-26289; 19. Aug.: Dr. Sonja Schmidt, Ungargasse 5/1/4, ☎ 02622-24155; 20. Aug.: Dr. Gunther Cichocki, Pleyergasse 2A, ☎ 02622-22907

Zahnärzte

Wiener Neustadt: 5., 6. Aug.: Dr. Irmgard Hopp, Kollonitschgasse 1, 9:00 - 13:00, ☎ 02622-29109

Apothekendienst

Wiener Neustadt: 13., 22., 31. Jul., 9., 18. Aug.: Merkur Apotheke, Stadionstr. 6-12, ☎ 02622-86165; 14., 23. Jul., 1., 10., 19. Aug.: Mariahilf-Apotheke, Hauptplatz 21, ☎ 02622-23153; 15., 24. Jul., 2., 11., 20. Aug.: Zehnergürtel Apotheke, Roseggergasse 55, ☎ 02622-66356; 16., 25. Jul., 3., 12., 21. Aug.: Alte Kronen Apotheke, Hauptplatz 13, ☎ 02622-23300; 17., 26. Jul., 4., 13., 22. Aug.: Fischpark Apotheke, Zehnergürtel 12-24, ☎ 02622-24020; 18., 27. Jul., 4., 13., 22. Aug.: Heiland Apotheke, Pottendorfer Str. 6, ☎ 02622-22128; 19., 28. Jul., 6., 15., 24. Aug.: Hl. Leopold Apotheke, Neunkirchner Str. 17, ☎ 02622-22153; 20., 29. Jul., 7., 16., 25. Aug.: Bahnhof Apotheke, Zehnergasse 4, ☎ 02622-23293; 30. Jul., 8., 17. Aug.: Civitas Nova Apotheke, Prof.-Dr. Stefan Koren Gasse 8a, ☎ 02622-26616

Blutspenden

Wiener Neustadt: Rathaus, 26. Jul., 8:30 - 12:00 u. 13:00 - 15:00

Wiener Neustadt: Sparkasse/Festsaal, Neunkirchner Str. 4, 3. Aug., 10:00 - 12:30 u. 13:30 - 15:30

Bürgerservice

Fundtierhomepage NÖ - Suche nach vermissten Tieren: www.tiersuche.noel.gv.at

Märkte

Wiener Neustadt: Bäuerlicher Schmankerlmarkt, Hauptplatz, jeden Freitag, 13:00 - 18:00

Wiener Neustadt: Riesen - Allwetter - Flohmarkt, Parkplatz EKZ Neustadt Nord, Wiener Straße 127, jeden Freitag, 19:30 - 23:00

Wiener Neustadt: Spezial-Flohmarkt, Hauptplatz, westlich und nördlich des Grätzls, jeden 3. Samstag im Monat, 8:00 - 16:00

Wiener Neustadt: Tagesmarkt, Hauptplatz, Mo - Fr 6:00 - 13:00

Wiener Neustadt: Wochenmarkt, Hauptplatz, jeden Mi u. Sa 6:00 - 13:00

Tierärzte

Wiener Neustadt: 15., 16., 22., 23., 29., 30. Jul., 5., 6., 12., 13., 15., 19., 20. Aug.: Tierklinik Dr. M. Lehmann, Dr. Tanja Sander, ☎ 02622-83003, ☎ 0699-12622500; 29., 30. Jul., 19., 20. Aug.: Mag. S. Erbstein, Mag. B. Ponweiser, ☎ 02622-65451, ☎ 0664-3003298

Fitness-Tips

Wiener Neustadt: Fitness - For Ladies Only, Seminartreff, Burkhardgasse 11-13, jeweils Montag, 14:30 - 15:30, Anmeldung u. Info: ☎ 0699-12415085

Wiener Neustadt: Kneipp Aktiv Club - Power & Stretch, Seminartreff, Burkhardgasse, jeden Montag, 14:30 - 15:30, ☎ 02622-29447 oder ☎ 0699-12415085

Wiener Neustadt: Kneipp Aktiv Club - Wirbelsäulengymnastik, Turnsaal des BRG, Gröhrmühlgasse, jeden Dienstag, 18:00 - 19:00, ☎ 02622-21702

Wiener Neustadt: Kneipp Aktiv Club - Gymnastik Light, BZ Domplatz 1, jeden Dienstag, 14:30 - 15:30, ☎ 0650-9375050

Wiener Neustadt: Kneipp Aktiv Club - Osteoporoseturnen, BZ Domplatz 1, jeden Mittwoch, 9:00 - 10:00, ☎ 02622-21702

Wiener Neustadt: Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene mit Willi Beck, Seminartreff, Burkhardgasse 11-13, jeden Montag, 18:30 - 19:30, Info u. Anmeldung: ☎ 0699-17199686

Wiener Neustadt: Qi Gong, Seminartreff, Burkhardgasse 11-13, jeden Dienstag, 9:00 - 10:30, Einstieg jederzeit nach tel. Vereinbarung, Info u. Anmeldung: ☎ 0676-7002170 oder ernstpieber@hotmail.com

Wiener Neustadt: SILAT Kung Fu Minis - Kampfsport speziell für 4 - 6 jährige, Seminartreff, Burkhardgasse 11 - 13, jeden Donnerstag (9. Feb. geschlossen) bis 29. Jun., 15:30 - 16:20, Infos: ☎ 0650-9986862

Wiener Neustadt: SILAT Kung Fu Kinder - Kampfsport ab Volksschulalter, Seminartreff, Burkhardgasse 11 - 13, jeden Donnerstag, bis 29. Jun., 16:30 - 17:30, Infos: ☎ 0650-9986862

Wiener Neustadt: Tai Chi - die Kampfkunst des Yin und Yang, Seminartreff, Burkhardgasse 11-13, jeden Dienstag, 18:00 - 19:30, Info u. Anmeldung: ☎ 0699-10500026 oder wilhelm.beck1@gmx.at

Beratungs-Tips

Wiener Neustadt: Eltern-Kind Beratung für Babys u. Kinder von 0-6 Jahren, Familien- und Beratungszentrum, Gröhrmühlgasse 32, Termine nach Vereinbarung, ☎ 0676-878742101

Wiener Neustadt: Familien - Schuldnerberatung, Regionalstelle Wr. Neustadt, Kesslergasse 11, tel. Voranmeldung unter ☎ 02622-84855 erforderlich!

Wiener Neustadt: Familienberatung, Caritas Familienzentrum, Ferdinand Porsche-Ring 14, tel. Auskünfte und Terminvereinbarung von Mo - Fr 9:00 - 12:00, ☎ 0676-4234034

Wiener Neustadt: Infos zu den Bürgermeister Sprechstunden unter ☎ 02622-373 118

Wiener Neustadt: Mutter - u. Vaterberatung, Neues Rathaus, Neuklosterplatz 1 (1. Stock, Zimmer 113), jeden Montag 10:00 - 11:30 u. jeden Mittwoch 8:30 - 11:30

Wiener Neustadt: Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt, Gebietskrankenkasse, Wiener Straße 69, jeden Montag und Mittwoch von 8:00 - 11:30 u. 12:30 - 14:00, jeden Freitag von 8:00 - 12:00

Kurse & Seminare

Wiener Neustadt: English Summer Camp, für Kids u. Teens von 7 - 14 Jahre, Volksschule Pestalozzi, Schneeberggasse 41, 31. Jul. - 4. Aug., ☎ 02742-775616

Wiener Neustadt: Ferienkurs: Musikalische Reise ins Zahlenland - Lernspaß für Kinder von 5 - 8 Jahren, Seminartreff, Burkhardgasse 11 - 13, 7. - 11. Aug. und 21. - 25. Aug., 7:45 - 14:00, Infos und Eintrittskarten: ☎ 0650-9375040

Wiener Neustadt: "Ich-Bin-Ich" - Gruppe, Spielegruppe für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen oder einer Entwicklungsverzögerung, Eltern-Kind-Zentrum, kostenlos, Termine nach Vereinbarung, ☎ 0676-878742101

Wiener Neustadt: Malcoaching, Seminartreff, Burkhardgasse 11 - 13, Mo - So nach Vereinbarung, Info u. Anmeldung: ☎ 0699-12415085

Wiener Neustadt: "Mutig wie ein Tiger" für Kinder von 4 - 10 Jahren mit diversen Ängsten, Eltern-Kind-Zentrum, Termine nach Vereinbarung, ☎ 0676-878742101

Wiener Neustadt: Soziales Kompetenztraining "Ich - Du - Wir" (für Volksschulkinder von 6 - 10 Jahren), Eltern-Kind-Zentrum, Termine nach Vereinbarung, ☎ 0676-878742101

Wiener Neustadt: Soziales Kompetenztraining "Coole Kerle" (für Burschen von 10 - 1 Jahren), Eltern-Kind-Zentrum, Termine nach Vereinbarung / gestaffelt nach Altersgruppe, ☎ 0676-878742315

Wiener Neustadt: "Und Ich" für Kinder, die von Abschied und Tod betroffen sind, Eltern-Kind-Zentrum, Termine nach Vereinbarung / gestaffelt nach Altersgruppe, ☎ 0676-878731101

Wiener Neustadt: "Wer bist du?" - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzpatienten, Eltern-Kind-Zentrum, Termine nach Vereinbarung, ☎ 02622-26080 0

Wiener Neustadt: Workshop - Poetry Slam mit YASMO, Triebwerk, Neunkirchner Str., 10. Aug., 10:00 - 18:00, kostenlos! Anmeldung: in fo@triebwerk.co.at

So regional. So Tips.

Die Zeitung mit Informationen aus Ihrer Region.

Ausstellungen

Wiener Neustadt: Evangelisch - Ausstellung zum Lutherjahr, Stadtmuseum, Petersgasse 2a, 24. Mär. - 30. Jul., Mi, Fr, Sa, So: 10:00 - 16:00

Wiener Neustadt: Maria Theresia - Eine Spurensuche zum 300. Geburtstag der Kaiserin, Stadtmuseum, 20. Mai - 30. Jul., Mi, Fr, Sa, So: 10:00 - 16:00, Do: 10:00 - 20:00

Wiener Neustadt: Stadtgeschichte NEU - Entdecken sie die Geschichte von Wiener Neustadt, Stadtmuseum, Petersgasse 2a, bis 30. Juli, Mi, Fr, Sa, So 10:00 - 16:00, Do 10:00 - 20:00

Büchereien

Wiener Neustadt: Stadtbücherei, Ferdinand Porsche-Ring 3, Öffnungszeiten: Di u. Do 9:00 - 14:00, Mi u. Fr 13:00 - 18:00, Sa 9:00 - 12:00, ☎ 02622-373 939

Seniorenveranstaltung.

Wiener Neustadt: Kneipp Aktiv Club - Treffpunkt Tanz - Tanzen ab der Lebensmitte, BZ - Domplatz 1, jeden Mittwoch, 15:00 - 16:30, Einstieg jederzeit möglich, ☎ 0676-5956046

Hinweis

Die nächste Ausgabe erscheint am

24./25. August

Anzeigenschluss: 18. August, 9 Uhr

DER NEUE CITROËN C3



0% LEASING
SCHON AB € 69,- IM MONAT*



citroen.at

CITROËN empfiehlt TOTAL * Leasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG für den C3 PureTech 68 5-Gang FEEL, € 3.712,- Eigenleistung, Lfz. 36 Monate, Sollzinssatz 0%, Gesamtleasingbetrag € 8.679,-; effektiver Jahreszins 0,28%, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Restwert € 6.194,-; Bearbeitungsgebühr € 0,-; Rechtsgeschäftsgebühr € 62,-; Gesamtbetrag € 12.451,-. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Aktion gültig bis 31.08.2017. Höhe der eventuellen Eigenmittel vorbehaltlich der Bonitätsprüfung. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Symbolfoto. Stand: Juni 2017. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,5-4,9 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 92-110 G/KM

DER NEUE CITROËN C4 PICASSO DER WEG IST DAS ZIEL.



AB € 17.950,-

CITROËN
FAHRASSISTENZSYSTEME
AKTIVER SPURHALTEASSISTENT
TOTER-WINKELASSISTENT
ACTIVE SAFETY BREAK
MIT KOLLISIONSWARNER
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG



citroen.at

CITROËN empfiehlt TOTAL Symbolfoto. Das Aktionsangebot sowie die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Stand: Juni 2017. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,8-5,1 L/100 km, CO₂-EMISSION: 99-116 g/km



DAS ANGEBOT
DES MONATS

CITROËN C4 CACTUS

SHINE BHD1, 100PS
BAUJAHR: 06/2016, 15 KM

Statt € 23.272,--
JETZT SCHON UM € 16.700,--



AUTOHAUS
Reinstadler
w i e n e r n e u s t a d t
www.reinstadler.at

Badener Straße 11+14
2700 Wiener Neustadt
02622/28610-24
c.reinstadler@reinstadler.at
www.reinstadler.at